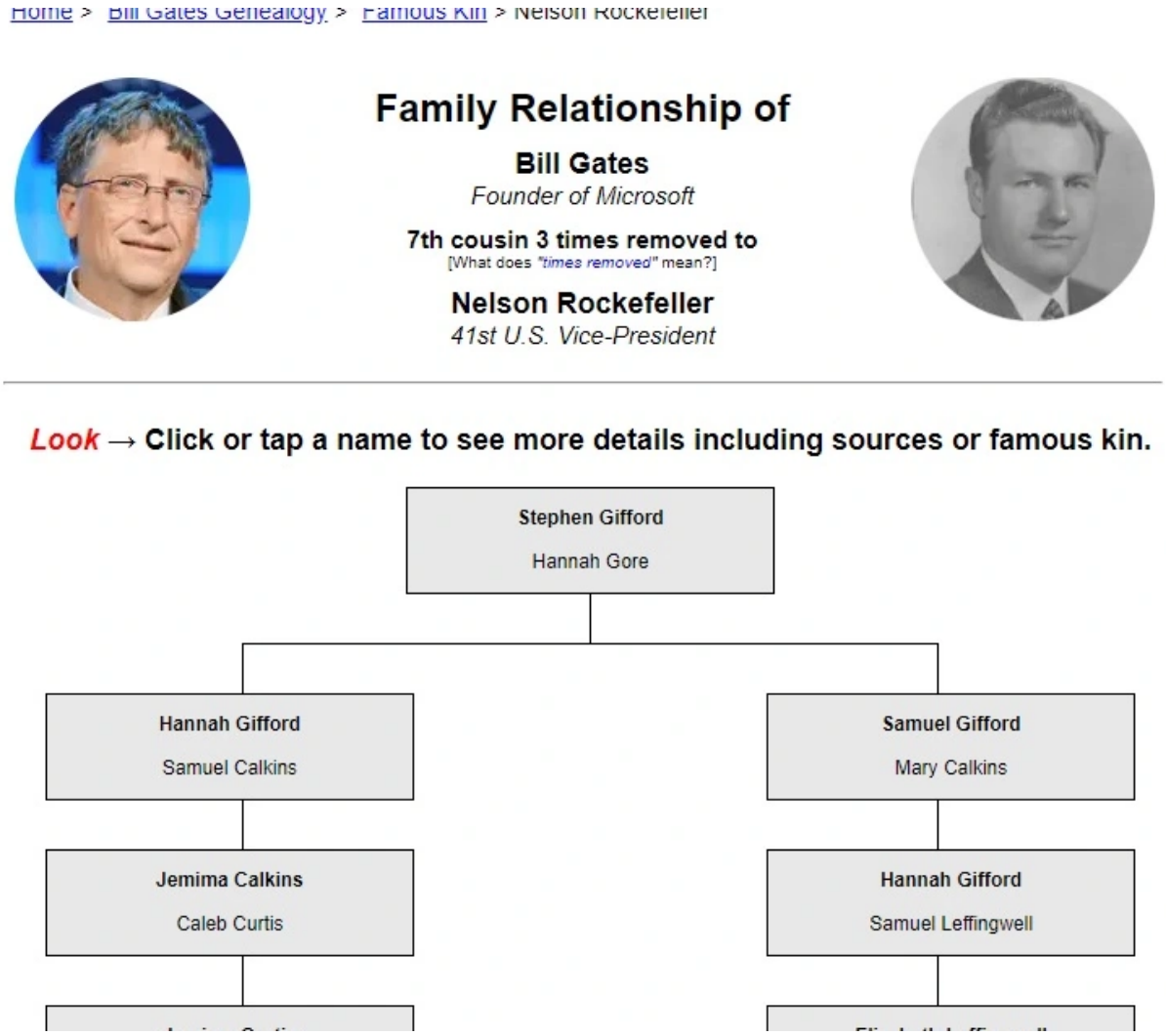
SPEISEKARTE

SILVIEW.media

Über Bill Gates: Die Rockefellers. Von der Operation Paperclip über China, die WHO und AIDS

von Silviu "Silview" Costinescu

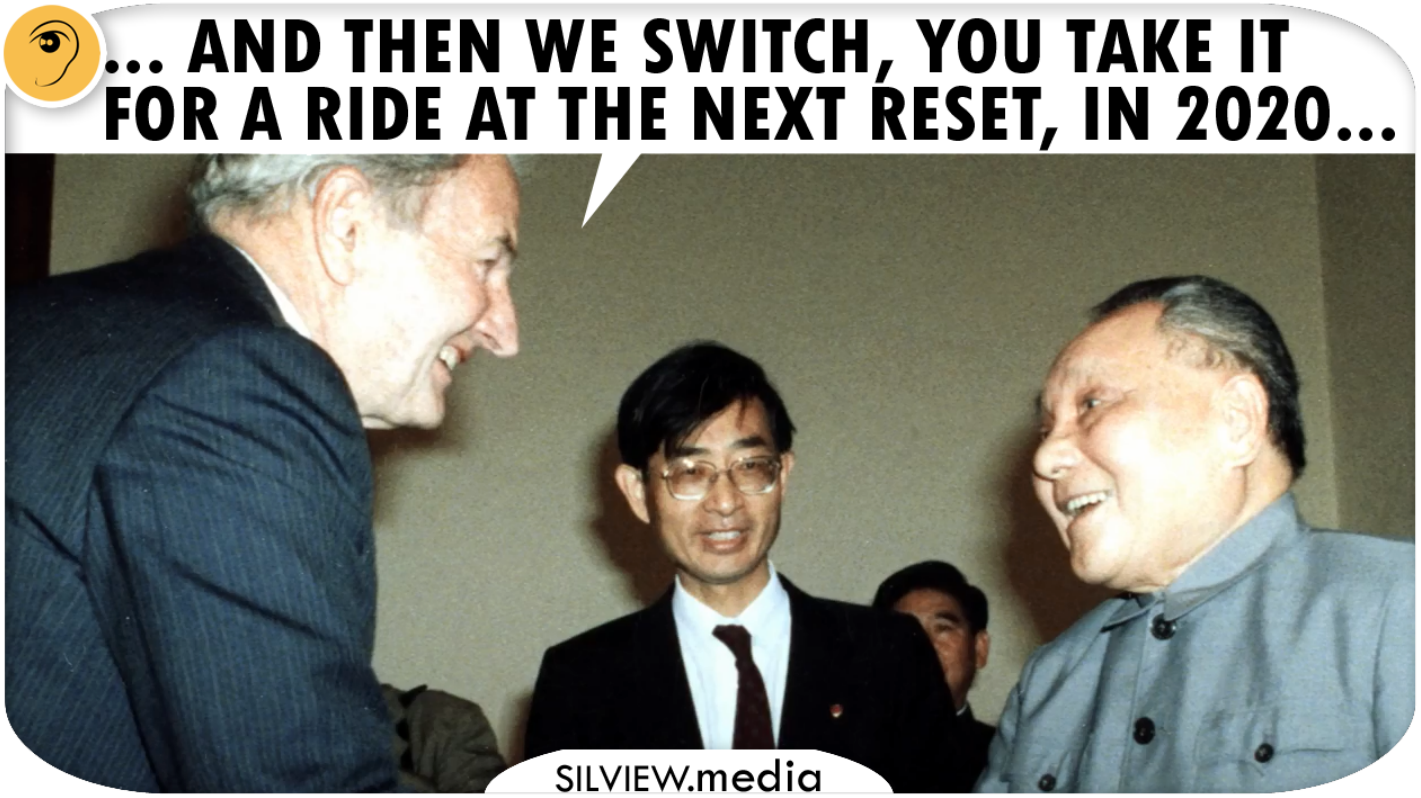


n Silviu „Silview“ Costinescu (https://ko-fi.com/silview)

Buy me a coffee (https://ko-fi.com/silview)

In den letzten Jahren wurde zunehmend darüber diskutiert, welche Rolle Stiftungen in der globalen Gesundheitspolitik im Allgemeinen und insbesondere gegenüber der Weltgesundheitsorganisation (WHO) spielen sollten. Ein Großteil dieser Diskussion dreht sich um die heutige gigantische Philanthropie, die Bill and Melinda Gates Foundation und ihren Einfluss auf die Agenda und den Modus Operandi der globalen Gesundheit. Doch solche Vorurteile sind nicht neu. Die Rockefeller Foundation (RF), das beispiellose Schwergewicht der Gesundheitsphilanthropie des 20. Jahrhunderts, hat die WHO tiefgreifend geprägt und lange und komplexe Beziehungen zu ihr unterhalten, auch als sich beide Institutionen im Laufe der Zeit veränderten

Backstage: The Relationship between the Rockefeller Foundation and the World Health Organization (the relationship between the Rockefeller Foundation and the World Health Organization) **, Part I: 1940-1960s von A.-E. Geburt – 2013 Die Royal Society for Public Health**



Laut der offiziellen Website der Rockefeller Foundation (https://rockfound.rockarch.org/health) wurde das Interesse von John D. Rockefeller Sr. (https://rockfound.rockarch.org/biographical/-/asset_publisher/6ygcKECNI1nb/content/john-d-rockefeller?) an Gesundheit zu einem großen Teil von Frederick T. Gates (https://rockfound.rockarch.org/biographical/-/asset_publisher/6ygcKECNI1nb/content/frederick-t-gates?) beeinflusst , der Rockefellers philanthropischer Berater war. Gates hatte ein persönliches Interesse an medizinischer Forschung und war fest davon überzeugt, dass sie von allgemeinem Nutzen sein könnte. 1901 überredete Gates Rockefeller, die Gründung des Rockefeller Institute of Medical Research (RIMR) zu finanzieren, um die Ursachen, Vorbeugung und Heilung von Krankheiten zu erforschen. Während die finanzielle Unterstützung für die RIMR zunächst in kleinen Schritten ausgezahlt wurde, hatte die Organisation bis 1928 65 Millionen Dollar an Rockefeller-Finanzierung erhalten.

Gates (https://rockfound.rockarch.org/biographical/-/asset_publisher/6ygcKECNI1nb/content/frederick-t-gates?) wurde 1853 als Sohn eines Baptistenpredigers geboren und wuchs mit einer starken Hingabe an seinen Glauben auf. Nach seinem Abschluss an der University of Rochester in New York im Jahr 1877 und am Rochester Theological Seminary im Jahr 1880 wurde er als Baptistenprediger ordiniert und verbrachte die nächsten acht Jahre als Pastor der Central Baptist Church in Minneapolis, Minnesota.

1888 wurde John D. Rockefeller (JDR) (https://rockfound.rockarch.org/biographical/-/asset_publisher/6ygcKECNI1nb/content/john-d-rockefeller-jr-?) auf Gates aufmerksam, während er als Sekretär für die American Baptist Education Society arbeitete . JDR wurde von Gates im Rahmen einer Kampagne zur Gründung einer großen Baptistenuniversität im Mittleren Westen angesprochen. Überzeugt von Gates' Argumenten für eine solche Institution, wurde JDR der Hauptförderer dessen, was 1892 zur University of Chicago wurde.

Day said: "We can cure almost every cancer right now. Information is on file in the Rockefeller Institute, if it's ever decided that it should be released."

Left: David Rockefeller, b 1915. Right: his son David. Middle: William Gates, father of Bill.

JDR war beeindruckt von Gates Fundraising- und Planungsfähigkeiten und schlug vor, dass Gates kommen sollte, um seine philanthropischen und geschäftlichen Aktivitäten zu leiten.

Von dieser Position aus begründete Gates sein Vermächtnis im Bereich der Philanthropie. Inspiriert vom Mangel an medizinischen Forschungseinrichtungen in den USA legte Gates 1897 einen Plan zur Eröffnung einer amerikanischen medizinischen Forschungseinrichtung vor. Dieser Plan – sein erstes großes Unterfangen als Rockefellers philanthropischer Berater – führte zur Gründung des Rockefeller Institute for Medical Research. Er spielte auch eine wesentliche Rolle bei der Gründung und Organisation des General Education Board (GEB) im Jahr 1902 und der Rockefeller Sanitary Commission (RSC) zur Ausrottung der Hakenwurmkrankheit (https://rockfound.rockarch.org/rockefeller-sanitary-commission-rsc-) im Jahr 1909.

Sein bemerkenswertester Beitrag zur frühen Philanthropie war jedoch seine Rolle bei der Gründung der Rockefeller Foundation (RF). Es war Gates' Vision einer großen, professionell besetzten Stiftung, die für den allgemeinen Zweck „das Wohl der Menschheit" arbeiten könnte, die JDR davon überzeugte, die Ressourcen für die neue Stiftung bereitzustellen. Während seiner Zeit im RF Board of Trustees förderte Gates die Konzentration auf Gesundheitsinitiativen (https://rockfound.rockarch.org/health) (Festlegung einer jahrzehntelang vorherrschenden Agenda) und beaufsichtigte die frühen Aktivitäten der Stiftung, **einschließlich der Entwicklung der International Health Division (IHD)**

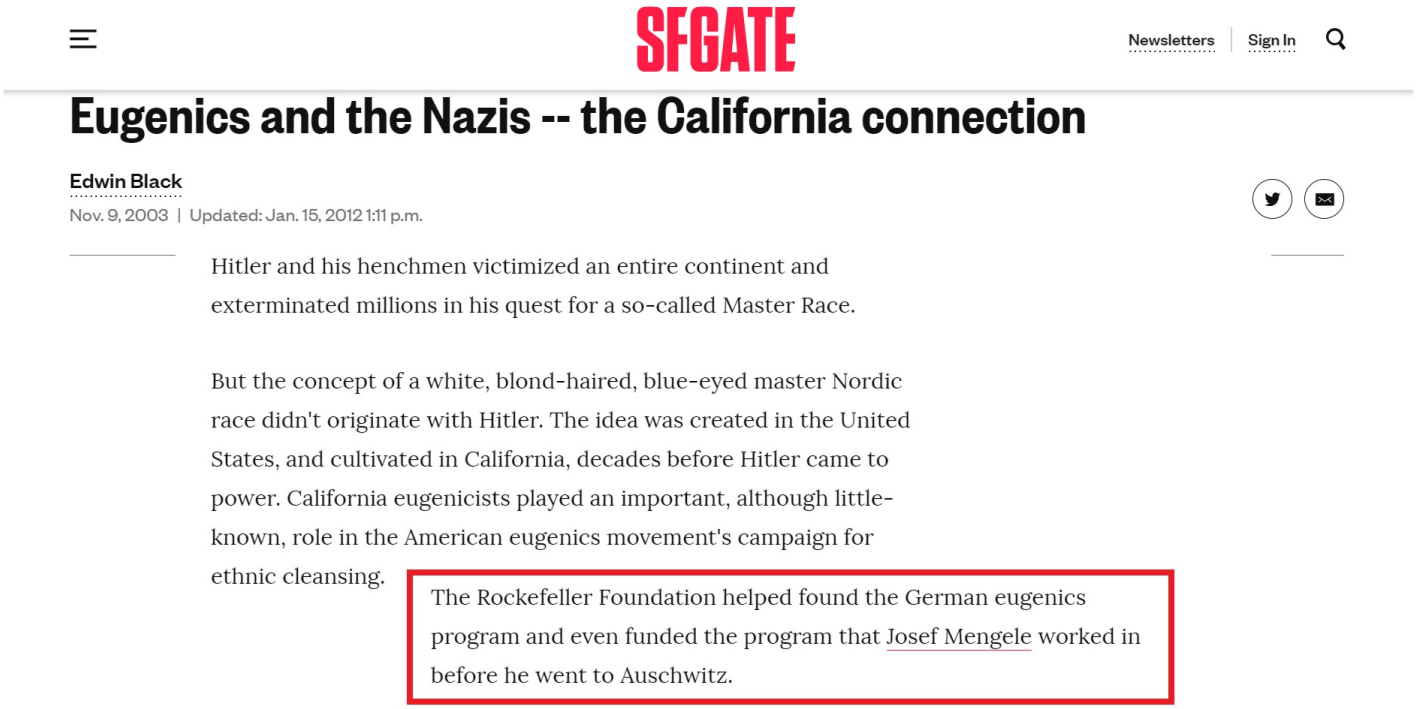
(https://rockfound.rockarch.org/international-health-division) und des China Medical Board (CMB) (https://rockfound.rockarch.org/medicine-in-china) . Er war zehn Jahre lang Mitglied des RF Board of Trustees, bevor er 1923 in den Ruhestand ging.

> Jede Klage gegen die Rockefeller Foundation ist eine Klage gegen diejenigen, die nicht nur Mengeles, sondern all die grotesken Auschwitz-Experimente der anderen finanziert haben und hinter ernsthaften Bedrohungen für die Menschheit in der Gegenwart stehen.
>
> – *Exopolitik (http://exopolitics.blogs.com/ebolagate/2015/04/passover-suing-the-true-angel-of-death.html)*

Rockefellers finanzierte die Nazi-Experimente in den Konzentrationslagern

Juden, die die Geschichte des Zweiten Weltkriegs kennen, wissen, dass es der Pharma- und Chemieriese IG Farben war, der Hitler ins Amt brachte und die Lager leitete. Und sie wissen, dass die Rockefellers zur Hälfte an IG Farben beteiligt waren und die IG Farben zur Hälfte an Standard Oil der Rockefellers.

Aber während sie wissen, dass Auschwitz der Ort abscheulicher, erzwungener menschlicher „medizinischer Experimente" war, glauben die meisten Juden, dass die Schrecken der Nazi-Experimente in Nazi-Deutschland endeten.



SFGATE

Newsletters | Sign In

Eugenics and the Nazis -- the California connection

Edwin Black

Nov. 9, 2003 | Updated: Jan. 15, 2012 1:11 p.m.

Hitler and his henchmen victimized an entire continent and exterminated millions in his quest for a so-called Master Race.

But the concept of a white, blond-haired, blue-eyed master Nordic race didn't originate with Hitler. The idea was created in the United States, and cultivated in California, decades before Hitler came to power. California eugenicists played an important, although little-known, role in the American eugenics movement's campaign for ethnic cleansing.

The Rockefeller Foundation helped found the German eugenics program and even funded the program that Josef Mengele worked in before he went to Auschwitz.

QUELLE (https://www.sfgate.com/opinion/article/Eugenics-and-the-Nazis-the-California-2549771.php)

Rockefellers brachte die Nazi-Ärzte und -Forscher in die USA

Die Rockefellers und OSS (heute CIA) brachten Nazi-„Ärzte" und „Forscher" im Rahmen eines Programms namens „Operation Paperclip" in die USA. Nazis erhielten neue Identitäten, falsche Pässe und wurden hier in medizinische Einrichtungen, Biowaffen, Luft- und Raumfahrt, Militär und

Spionagebehörden eingesetzt, und ihnen wurde auch geholfen, in andere Länder und globale Behörden zu fliehen und ähnliche Arbeit zu leisten. Aufgrund der Aktionen dieser globalen Organisationen gibt es Grund zu der Annahme, dass einige auch Teil der neu gegründeten UN wurden – darunter WHO, UNICEF und UNESCO.

Das Leugnen der CIA, Nazis zu schützen, ist eine eklatante Lüge

von Hank P. Albarelli Jr.

VOLTAIRE-NETZ (https://www.voltairenet.org/article167692.html) | 7. DEZEMBER 2010

Leaks oder Enthüllungen (http://www.voltairenet.org/article167526.html) sind aufgrund dessen, was sie nicht preisgeben, oft überzeugender. Durch die Operation Paperclip organisierten die USA einen monumentalen Transfer schwarzer Technologie, indem sie aktiv Nazi-Kriminelle für eine Anstellung beim US-Geheimdienst rekrutierten. Der Autor HP Albarelli gräbt den Teil aus, der in dem kürzlich veröffentlichten offiziellen Bericht fehlte: Die USA wählten gezielt leidenschaftliche Nazi-Wissenschaftler mit Erfahrung in chemischer, biologischer und radioaktiver Kriegsführung aus, um die Architekten der dunkelsten Militärexperimente der CIA mit menschlichen Versuchskaninchen zu werden, die an erinnern Nazi Deutschland.

Am 11. November 1954 wurden 39 der in Deutschland geborenen Wissenschaftler, die über Project Paperclip in die Vereinigten Staaten eingereist waren, als US-Bürger vereidigt. Der Militärgeheimdienst

„bereinigte“ die Akten von Nazi-Referenzen. Bis 1955 erhielten mehr als 760 deutsche Wissenschaftler die Staatsbürgerschaft der USA und erhielten herausragende Positionen in der amerikanischen Wissenschaftsgemeinschaft. Viele waren langjährige Mitglieder der NSDAP und der Gestapo, hatten in Konzentrationslagern Experimente an Menschen durchgeführt, Zwangsarbeiter eingesetzt und andere Kriegsverbrechen begangen.

Marvin Washington Brooks war fast drei Monate lang schwer krank.
Ein Jahr zuvor, Anfang 1952, war bei ihm Krebs diagnostiziert worden und er war als „Patienten zur Behandlung“ in das MD Anderson Hospital der University of Texas Medical School eingeliefert worden. Brooks hatte während des Zweiten Weltkriegs als Infanterist in der Armee gedient. Er hatte ein Purple Heart für seine Verwundung während der Ardennenoffensive erhalten. Nicht lange nach seiner Aufnahme in das MD Anderson Hospital wurde Brooks wöchentlich von einem Ärzteteam behandelt, das von einem älteren Arzt mit starkem deutschen Akzent und drei markanten Narben im Gesicht geleitet wurde. Brooks wurde gesagt, dass die Behandlung seinen Krebs signifikant positiv beeinflussen könnte. Aber Brooks war zunehmend krank geworden, mit ständigem Erbrechen, Gewichts- und Haarausfall und fleckiger Haut mit großen Flächen, die wie ein starker Sonnenbrand aussahen. Innerhalb von etwa sechs Monaten nach der wöchentlichen Behandlung Brooks hatte ständig Schmerzen. Er starb im ersten Monat des Jahres 1955, zwei Tage bevor er 47 Jahre alt geworden wäre. Brooks wurde nie mitgeteilt, dass er einer von 263 Krebspatienten war, an denen heimlich mit „Ganzkörperbestrahlung“ experimentiert wurde. Brooks, seine Frau oder seine Familie waren jemals zu den Experimenten konsultiert worden. Brooks oder sonst jemand hatte dem Krankenhaus auch nicht die Erlaubnis gegeben, an ihm zu experimentieren. Niemand hat Brooks oder irgendjemand in seiner Familie jemals gesagt, dass der deutsche Arzt, der ihn wöchentlich sah, Dr. Herbert Bruno Gerstner war, ein ehemaliger Nazi-Arzt, der 1949 heimlich in die Vereinigten Staaten gebracht worden war. ” Brooks, noch seine Frau oder Familie, wurden jemals zu den Experimenten konsultiert. Brooks oder sonst jemand hatte dem Krankenhaus auch nicht die Erlaubnis gegeben, an ihm zu experimentieren. Niemand hat Brooks oder irgendjemand in seiner Familie jemals gesagt, dass der deutsche Arzt, der ihn wöchentlich sah, Dr. Herbert Bruno Gerstner war, ein ehemaliger Nazi-Arzt, der 1949 heimlich in die Vereinigten Staaten gebracht worden war. ” Brooks, noch seine Frau oder Familie, wurden jemals zu den Experimenten konsultiert. Brooks oder sonst jemand hatte dem Krankenhaus auch nicht die Erlaubnis gegeben, an ihm zu experimentieren. Niemand hat Brooks oder irgendjemand in seiner Familie jemals gesagt, dass der deutsche Arzt, der ihn wöchentlich sah, Dr. Herbert Bruno Gerstner war, ein ehemaliger Nazi-Arzt, der 1949 heimlich in die Vereinigten Staaten gebracht worden war.

Am 17. November 2010 schrieb der Direktor für öffentliche Angelegenheiten der CIA, George Little, einen kurzen Brief an den Herausgeber der *New York Times* . Little protestierte im Namen der Agentur gegen einen gerade veröffentlichten Artikel *der Times* , in dem die „Interaktionen der CIA mit ehemaligen Nazi-Beamten in den frühen Jahren der Ära nach dem Zweiten Weltkrieg“ detailliert beschrieben wurden. Mr. Little schrieb: „Wir möchten klarstellen, dass die Behörde zu keinem Zeitpunkt eine Politik oder ein Programm hatte, um Nazi-Kriegsverbrecher zu schützen oder ihnen zu helfen, der Justiz für ihre Taten während des Krieges zu entkommen.“

Der Artikel, der den Zorn der CIA provozierte, war auf der Titelseite der Sonntagsausgabe der *Times vom 14. November erschienen.* Geschrieben von Reporter Eric Lichtblau, trug es den Titel „ Nazis wurden in den USA als ‚sicherer Hafen' bezeichnet, sagt der Bericht (http://www.nytimes.com/2010/11/14/us/14nazis.html?_r=1) “. Der Artikel konzentrierte sich auf einen 600-seitigen „Geheimbericht“, der vom US-Justizministerium erstellt worden war. Der Bericht, den Beamte des Justizministeriums jahrelang vor der Veröffentlichung unterdrückt hatten, beschreibt detailliert die Einfuhr unzähliger Nazis durch die amerikanische Regierung in die USA nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs.

Der Bericht ist in einem trockenen, bürokratischen Stil verfasst und zählt eine Reihe von Beispielen bekannter Nazis auf, denen sowohl die CIA als auch das Außenministerium Unterschlupf und Beschäftigung gewährt hatten, darunter Adolph Eichmann, Otto von Bolschwing, Dr. und Arthur Rudolph. Für die Zwecke dieses Artikels ist es wichtig, hier zu betonen, dass der lange verborgene Bericht die vielen Nazi-Wissenschaftler, die sich auf chemische, biologische und radioaktive Kriegsführung spezialisierten und die zwischen den Jahren 1946 heimlich in die Vereinigten Staaten umgesiedelt wurden, in keiner Weise erwähnt und 1958.

ERFAHREN SIE MEHR (https://silview.media/2022/05/10/exclusive-unearthed-cia-files-on-ukrainian-nazi-icon-stepan-bandera-hitlers-spy-terrorist-tyrant-asset/)

Für viele Leser, insbesondere diejenigen, die mit Project Paperclip nicht vertraut sind, war der Artikel der *New York Times* eine erstaunliche Neuigkeit. Für diejenigen, die von den lange übersehenen aggressiven Bemühungen des Pentagon und der CIA wussten, Nazi-Wissenschaftler zu rekrutieren und einzusetzen, war der Artikel größtenteils eine alte Nachricht, aber seine Veröffentlichung zusammen mit seinem anklagenden Fingerzeig auf den Geheimdienst war ermutigend.

Während die Absicht hier nicht darin besteht, Mr. Little zu verleumden – der höchstwahrscheinlich wenig Wissen über das fragliche Thema hat und nur auf Geheiß von jemandem protestiert hat, der weit über ihm steht, vielleicht DCI Leon Panetta –, ist es doch wichtig, stark zu (http://en.wikipedia.org/wiki/Leon_Panetta) sein Ausnahme mit der Leugnung der CIA, und um reichlich Beweise zu liefern, die aus den eigenen Akten der Agentur und anderen Regierungsressourcen stammen, dass die Leugnung offensichtlich falsch ist.

Die „Operation Paperclip" überführte über 1.600 Nazi-Wissenschaftler in die USA und entkam größtenteils den Nürnberger Prozessen. Männer, die als „leidenschaftliche Nazis" eingestuft wurden, wurden – nur wenige Wochen nach Hitlers Niederlage – ausgewählt, um „respektable" US-Bürger zu werden, von denen einige angeblich immer noch an Orten wie Brookhaven Labs, Cold Spring Harbor und Plum Island arbeiten. Foto: General

Reinhard Gehlen (Mitte) und seine SS United wurden angeheuert und wurden schnell zu Agenten der CIA, als sie ihre massiven Aufzeichnungen über die Sowjetunion an die USA weitergaben.

Henry Kissinger, „Rockefellers bester Angestellter“, der Jude, der Nazi-Mörder in die USA brachte

Kissinger und Rockefeller: Verbindungen zur CIA und die Ursprünge von AIDS und Ebola

Der folgende Artikel wurde 1996 von Dr. Leonard G. Horowitz geschrieben (https://www.amazon.com/gp/search/ref=as_li_qf_sp_sr_il_tl?ie=UTF8&tag=humarefre-20&keywords=Leonard%20G.%20Horowitz&index=aps&camp=1789&creative=9325&linkCode=xm2&linkId=a24193398376f5a62525e7fac34bb52f)

Vor sechs Jahren [dh 1990], die meisten von Ihnen können sich erinnern, war der viel beachtete Fall des Zahnarztes aus Florida, der seine Patienten mit AIDS (http://humansarefree.com/2017/07/dr-cantwell-man-made-hivaids-was.html) infizierte – der Fall der schönen Teenagerin Kimberly Bergalis, die starb, kurz nachdem sie vor dem Kongress in einem Rad ausgesagt hatte Stuhl. Zu dieser Zeit war ich als Chief Professional Advisor für das größte Dental- und Medizinkatalog-Versandunternehmen der Welt tätig.

An dem Tag, an dem die Geschichte bekannt wurde, wurde ich beauftragt, Patienten- und professionelles Aufklärungsmaterial zu entwickeln, um die wachsende Angst der Öffentlichkeit vor dem Besuch von Zahnarztpraxen und Arztpraxen im Zeitalter von AIDS zu zerstreuen.

Sie erinnern sich vielleicht, wie sehr die meisten Menschen damals Angst vor einem routinemäßigen Besuch beim Zahnarzt hatten. Also begann ich damit, die offiziellen Untersuchungsberichte der Centers for Disease Control and Prevention (CDCs) zu diesem Fall zu untersuchen. Und um es kurz zu machen, ich fand die Berichte wissenschaftlich falsch.

(https://1.bp.blogspot.com/-bcu7Ad1zTsA/XIZEmsnLMII/AAAAAAAAAzEg/RuCG3iyNErQYZIr_7bqI1DzebKggOkCUwCLcBGAs/s1600/Nelson_Rockefeller_with_Henry_Kissinger_January_3%252C_1975.jpg)

Henry Kissinger und Nelson Rockefeller, Januar 1975

Später erfuhr ich, dass die Regierung wichtige Beweise in der Tragödie vertuscht hatte, um den Fall als ein unlösbares Rätsel zu halten.

Im Wesentlichen hatten sie wissenschaftlichen Betrug und Fehlverhalten begangen und dabei die belastendsten Beweise gegen den Zahnarzt verheimlicht – einen sehr intelligenten, wissenschaftlich ausgebildeten, ehemaligen Militärzahnarzt, der glaubte, an einem von der Regierung geschaffenen Virus zu sterben.

Ja, Sie haben richtig gehört, ein Virus, den die Regierung geschaffen hat .

Jetzt hatte ich das Problem, die Tatsache in Einklang zu bringen, dass der Zahnarzt, obwohl er ein Psychopath war, kein Dummkopf war. Und er hielt eines der belastendsten Dokumente in seinem Besitz, die ich je gesehen hatte. Ein Antrag des Verteidigungsministeriums von 1970 auf 10 Millionen US-Dollar für die Entwicklung von Viren, die das Immunsystem verwüsten, für die bakterielle Kriegsführung.

Tatsächlich lautet das Dokument, das ich Ihnen heute vorlege, so: Innerhalb der nächsten 5 bis 10 Jahre wäre es wahrscheinlich möglich, einen neuen infektiösen Mikroorganismus herzustellen, der sich in bestimmten wichtigen Aspekten von allen bekannten Krankheitserregern unterscheiden könnte .

Am wichtigsten ist, dass es möglicherweise immunologischen und therapeutischen Prozessen widersteht, auf die wir angewiesen sind, um unsere relative Freiheit von Infektionskrankheiten aufrechtzuerhalten. Ein Forschungsprogramm zur Untersuchung der Machbarkeit könnte in etwa 5 Jahren mit Gesamtkosten von abgeschlossen werden 10 Millionen Dollar … Es ist ein sehr umstrittenes Thema, und es gibt viele, die glauben, dass eine solche Forschung nicht durchgeführt werden sollte, damit sie nicht zu einer weiteren Methode des massiven Tötens großer Bevölkerungsgruppen führt."

Tatsächlich war es der National Academy of Sciences-National Research Council (NAS-NRC), der das Verteidigungsministerium darüber informiert hatte, dass diese Forschung möglich sei. Nun, laut rechtlichen Aussagen gegenüber Regierungsbeamten, machte dieses Wissen den Zahnarzt aus Florida so wütend, dass es ihn dazu veranlasste, seinen Patienten absichtlich HIV-verseuchte Anästhetika zu injizieren.

Im Wesentlichen tat er, was alle organisierten Serienmörder gerne tun, eine Rache auszufechten, wie der Postbomber, Spiele mit den Behörden zu spielen, sie in einer Catch-22 zu fangen, wobei sie verdammt wären, wenn sie die Wahrheit sagen würden, und nannte ihn einen Serienmörder, weil die ganze Welt das Motiv wissen wollte, und jeder Reporter wie ich am Ende herausfinden würde, was ihn verrückt gemacht hat und wen er wirklich gehasst und schließlich angegriffen hat.

Und wenn sie eine Lüge erzählten oder den Fall, wie sie es taten, geheim hielten, würde dies Amerika und das gesamte Gesundheitswesen als Geisel der irrationalen Angst vor der routinemäßigen Gesundheitsversorgung im Zeitalter von AIDS halten.

All dies habe ich nun in drei veröffentlichten wissenschaftlichen Berichten und meinem letzten Buch „ Deadly Innocence: The Kimberly Bergalis Case – Solving the Greatest Murder Mystery in the History of American Medicine (https://amzn.to/2EPznZ8) " dokumentiert.

Diese Veröffentlichungen und Dokumente lege ich Ihnen hier zur kritischen Prüfung vor. Also schuf Dr. Acer ein Verbrechen, ein Mysterium, das nicht gelöst werden konnte, ohne die Regierung zu verwickeln und die Untersuchung eines größeren Mysteriums zu veranlassen.

Das heißt, der Ursprung von AIDS und Ebola – das Thema meiner letzten drei Jahre Forschung und warum ich heute vor Sie gekommen bin.

Tatsächlich untersuchte ich den Antrag des US-Verteidigungsministeriums auf Mittel für die Keimkriegsführung und erfuhr, dass die Option zur Entwicklung synthetischer biologischer Wirkstoffe – Biowaffen als Alternativen zu Atomwaffen – von Dr. Henry Kissinger (http://humansarefree.com/2016/12/the-case-against-henry-kissinger.html) kam , der nach und nach in seine Autoritätsposition als Nationale Sicherheit versetzt wurde Berater unter Richard Nixon, dem mächtigsten Mann in der Regierung, von Nelson Rockefeller und seinen Partnern beim Council on Foreign Relations.

Außerdem habe ich nachvollzogen, wohin das Geld gegangen ist. Es ging tatsächlich an eine Firma namens Litton Bionetics, eine Tochtergesellschaft des Mega-Militärunternehmens Litton Industries, dessen Präsident Roy Ash als Ersatz für Henry Kissinger für den Posten des Nationalen Sicherheitsberaters in Betracht gezogen wurde (http://humansarefree.com/2017/03/the-trilateral-commission-superseded.html) .

Stattdessen wurde Roy Ash Richard Nixons Vorsitzender des Presidents Advisory Council on Executive Organizations und Assistent des Präsidenten der Vereinigten Staaten.

Und Litton Industries erhielt während der ersten Amtszeit der Nixon-Regierung über 5 Milliarden US-Dollar an Militäraufträgen, von denen 10 Millionen US-Dollar in die Entwicklung von AIDS-ähnlichen Viren flossen. Ein Tropfen auf den heißen Stein. Aber bevor ich Ihnen genau erzähle, was mit Ihren 10 Millionen Dollar an Steuergeldern gemacht wurde, sind einige Hintergrundinformationen über den Einfluss von Kissinger und Rockefeller angebracht.

Zu Henry Kissingers einflussreichsten Gönnern, als er sich auf der Erfolgsleiter nach oben arbeitete, um Nixons Stellvertreter des Präsidenten für nationale Sicherheit zu werden, war Nelson Aldrich Rockefeller, der Sohn von Standard Oil, d. h. Exxon, Erbe John D. Rockefeller, Jr.

Die Beteiligung der Familie Rockefeller am medizinisch-industriellen Komplex, der gesundheitswissenschaftlichen Forschung und der amerikanischen Politik ist eindeutig wichtig. Vor dem Zweiten Weltkrieg hatte sich die amerikanische Wissenschaftsgemeinschaft allgemein gegen eine umfassende Verwaltung medizinischer Forschung oder die Finanzierung durch Bundesbehörden ausgesprochen.

Tatsächlich erhielten Organisationen wie die NAS oder die NRC nur in Kriegszeiten größere Mittel. Sowohl die während des Bürgerkriegs gegründete NAS als auch die während des Ersten Weltkriegs gegründete NRC wurden in Friedenszeiten weitgehend ignoriert. Zwischen 1900 und 1940 finanzierten private Stiftungen und Universitäten den größten Teil der medizinischen Forschung.

Laut Paul Starr, Autor von The Social Transformation of American Medicine: The rise of a souverän profession and the making of a huge industry, wurde das am reichsten ausgestattete Forschungszentrum, das Rockefeller Institute for Medical Research, 1902 und danach in New York gegründet 1928 hatte John D. Rockefeller 65 Millionen Dollar an Stiftungsgeldern erhalten.

Im Gegensatz dazu wurden noch 1938 nur 2,8 Millionen US-Dollar an Bundesmitteln für den gesamten US Public Health Service veranschlagt.

Daher ist es leicht zu erkennen, dass die Investitionen der Rockefeller-Familie in die gesundheitswissenschaftliche Forschung älter waren und sogar die Bundesregierungen weit übertroffen haben. Mehr noch als der New Deal hat der Zweite Weltkrieg den größten Boom bei der Unterstützung der medizinischen Forschung durch die Bundesregierung und die Privatindustrie ausgelöst. Vor dem Krieg war die amerikanische Wissenschaft und Medizin stark von deutschen Modellen beeinflusst.

Dieser Präzedenzfall wurde in den 1930er Jahren verstärkt, als die Nazis jüdische Wissenschaftler aus deutschen Universitäten und biologischen Labors säuberten. Diese Änderungen, so Starr, veränderten den Kurs der amerikanischen Gesundheitswissenschaft und Medizin erheblich.

Viele der brillantesten jüdischen Forscher Deutschlands wanderten in die Vereinigten Staaten aus, als die Bewegung zur Privatisierung kriegsbezogener biologischer und medizinischer Forschung aufkeimte. Zu dieser Zeit war der von Rockefeller geführte medizinisch-industrielle Komplex bereit, die erste Reihe von Maßnahmen des Kongresses zur Förderung der Krebsforschung und -kontrolle zu beeinflussen und zu nutzen.

1937 genehmigte das neue Bundesgesetz die Einrichtung des National Cancer Institute unter den National Institutes of Health und zum ersten Mal den Public Health Service, um Stipendien an externe Forscher zu vergeben.

Die Rockefellers (http://humansarefree.com/2016/07/rothschilds-rockefellers-trillionaires.html) übten durch die von ihnen gegründeten Stiftungen eine erhebliche Kontrolle über die Ergebnisse dieser Zuschüsse und Forschungsanstrengungen aus. Nach dem Krieg Henry Kissinger, der deutscher Übersetzer und Hauptassistent von General Alexander Bolling geworden war.

(Bolling war natürlich der Pate der Joint Intelligence Objectives Agency, die das „ Project Paperclip (http://humansarefree.com/2017/08/yes-government-would-do-that.html) " leitete, die geheime Exfiltration von etwa 2.000 hochrangigen Nazis, von denen etwa 900 Militärwissenschaftler und medizinische Forscher waren, darunter Erich Traub, Hitlers bester biologischer Mitarbeiter Waffenentwickler und Virenexperte. Bolling diente auch als hochrangiges Mitglied des Interamerikanischen Verteidigungsausschusses, einer in Washington ansässigen Gruppe, die Walter Emil Schreiber, Hitlers leitenden medizinischen Wissenschaftler, den „Todesengel" Joseph Mengele und (http://humansarefree.com/2016/07/nazi-angel-of-death-josef-mengele.html) seinen Assistenten lieferte. „der Schlächter von Lyon", Klaus Barbie (http://humansarefree.com/2014/12/a-timeline-of-cia-atrocities.html) , unter anderem, nach Südamerika, wo sie an CIA-Projekten arbeiteten.)

Tatsächlich war es Henry Kissingers Aufgabe, solche Nazis zu suchen und zu finden, die für Amerika von Nutzen sein könnten, und Kissinger wurde in dieser Hinsicht Chef der Army Counter-Intelligence. Er bildete andere Agenten aus, Nazis an der European Command Intelligence School in Oberammergau zu jagen, nicht unbedingt, um wegen Kriegsverbrechen vor Gericht gestellt zu werden, sondern um eher dem US-Militär als den russischen Interessen zu dienen.

Es war diese Operation, die hauptsächlich die Gründung der CIA als Tarnagentur für die mächtige Gehlen Org, den deutschen Geheimdienst, der von Reinhard Gehlen geleitet wird, beflügelte – eine Organisation, deren Macht aufgrund ihrer Vorkriegsverbindungen mit dem deutschen Militärgeheimdienst sogar die Nazi-SS verdrängte.

Nach Hitler diente Gehlen Allen Welsh Dulles, dessen „Operation Sunshine" Nazis in den US-Spionagedienst brachte. Es interessiert Sie vielleicht, wer für den Import von Nazis in den amerikanischen Geheimdienst, das Militär und die Industrie bezahlt hat?

Drei Gruppen:

1. Der erste war der „Souveräne Militärorden von Malta" (SMOM), vielleicht das mächtigste reaktionäre Segment der europäischen Aristokratie, das fast tausend Jahre lang, beginnend mit den Kreuzzügen im zwölften Jahrhundert, militärische Operationen gegen Länder und Ideen finanzierte als Bedrohung seiner Macht angesehen

2. Zweitens war die Nazi-Kriegskasse, die größtenteils durch den Vatikan und die Rockefeller-eigene Chase Manhattan Bank geschleust wurde, deren Pariser Filiale während der Nazi-Besetzung Frankreichs ihre Geschäfte wie gewohnt führte

3. Drittens, einige von uns und unsere Eltern – amerikanische Steuerzahler. Darüber hinaus gewann in dieser Zeit der Council on Foreign Relations zusammen mit der CIA unter der Führung von Nelson Rockefeller an Macht, und 1955 lud Rockefeller, während er Präsident Eisenhowers Assistent für

internationale Angelegenheiten war, Kissinger ein, Fragen der nationalen Sicherheit zu erörtern die Marinebasis Quantico (Virginia).

Nach ihrem Treffen wurde der Diplomat laut Walter Isaacsons Kissinger-Biografie Rockefellers engster intellektueller Mitarbeiter, und bald darauf verfasste Kissinger mehrere militärische Vorschläge, die Eisenhower in Erwägung ziehen sollte. Unbeeindruckt lehnte Eisenhower ab.

Infolgedessen schickte Rockefeller Eisenhower seinen Rücktritt und startete dann ein Special Studies Project, das die kritischen Entscheidungen untersuchte, vor denen Amerika in den kommenden Jahren militärisch stehen würde. Kissinger erklärte sich bereit, dieses neue Projekt zu leiten und veröffentlichte ein 468-seitiges Buch über seine Erkenntnisse.

Die Abhandlung schlug vor, taktische Atomwaffen zu entwickeln und in jedem Haus einen Luftschutzbunker [zu bauen], um einen begrenzten thermonuklearen Krieg vorzubereiten. Die Bereitschaft, sich notfalls auf einen Atomkrieg einzulassen, sei Teil des Preises unserer Freiheit, argumentierte Kissinger.

Diejenigen von Ihnen in meinem Alter können sich also an die Angst erinnern, die Grundschüler beim Bohren für mögliche Atomangriffe empfanden. Sie können Kissinger und den Rockefeller-geführten Militärindustriellen für diesen „Preis für die Freiheit“ danken.

Eisenhower, Sie erinnern sich vielleicht, warnte Amerika, dass die größte Bedrohung für die Weltsicherheit, die Demokratie und sogar die Spiritualität der wachsende militärisch-industrielle Komplex sei. Und die Rockefellers und Kissinger spielten führende Rollen bei seiner bösen Expansion.

In dem Bestreben, das zu schaffen, was Präsident Bush offen als „ Neue Weltordnung (http://humansarefree.com/2015/11/professors-politicians-gather-to-warn.html) “ ankündigte, erkennen nur wenige Menschen, dass die derzeitige internationale Ausrichtung der Wirtschaftsmächte ein direktes Ergebnis der Aktualisierung von Henry Kissingers zeitgenössischem Manifest zu Ehren des Souveränen Malteserordens mit dem Titel „Die Bedeutung der Geschichte .“

In this Kissinger 1955 Harvard doctoral thesis he argues that the concept of peace on earth is naive. Peace must be secured by the creation of small wars around the planet on a continuing basis so as to maintain an international order of economic powers, and of course, keep the military industrialists happy.

In my latest book, “Emerging Viruses: AIDS and Ebola — Nature, Accident, or Intentional? (https://amzn.to/2Uwxbwi)”, I traced Dr. Erich Traub’s movements to the U.S. Naval Medical Research Institute, where he conducted experiments on animals to determine the lethal doses of more than forty strains of highly infectious viruses.

Innerhalb von zehn Jahren wurde das Biomedical Research Laboratory der Navy in Zusammenarbeit mit der University of California zusammen mit Litton Bionetics zu einem Hauptlieferanten von Viren und Zellkulturen für NCI-Forscher auf der ganzen Welt.

Die Finanzierung dieser Arbeit wurde weitgehend von den NCI-, Rockefeller- und Sloan-Stiftungen kontrolliert. Eine Durchsuchung der Jahresberichte der Sloan Foundation, die in Manhattans New York Public Library archiviert sind, enthüllte neun schreckliche und belastende Gründe, die auf unglaubliche Weise alle Elemente meiner „Neu auftretenden Viren“-Untersuchung miteinander verbanden.

Die Sloan-Stiftung:

1. unterstützte schwarze Bildungsinitiativen im Einklang mit der COINTELPRO (http://humansarefree.com/2017/08/yes-government-would-do-that.html) Black Nationalist Hate Group-Kampagne (Sie erinnern sich vielleicht an Berichte aus dem letzten Jahr, dass in Umfragen unter

1.000 südlichen christlichen Afroamerikanern zwei Drittel ihre Überzeugung angaben, dass die AIDS-Epidemie ein Völkermord sein könnte, während ein Drittel war davon überzeugt

2. Die Sloan Foundation führte Massenmedien-Experimente zur öffentlichen Überzeugung durch, die vollständig mit den Bemühungen des CIA- Projekts MKULTRA (http://humansarefree.com/search/label/Project%20MKUltra) übereinstimmten , Gehirnwäschetechnologien und Medikamente zu entwickeln, um große Bevölkerungsgruppen zu beeinflussen

3. finanzierte einen Großteil der frühesten Krebsforschung unter Einbeziehung der Gentechnik (http://humansarefree.com/2015/05/top-scientist-two-time-nobel-prize.html)**mutierter** Viren und das Scientists Institute for Public Information zwischen 1968 und 1970

5. finanzierte Bevölkerungskontrollstudien (http://humansarefree.com/2018/02/declassified-usa-document-population.html) von Planned Parenthood (http://humansarefree.com/2018/09/bill-gates-father-was-head-of-planned.html) – World Population, New York, NY

6. funded the Community Blood Council of Greater New York, Inc., the council of doctors who established the infamous New York City Blood Bank which allowed more than 10,000 hemophiliacs and countless others to become infected with HIV because they allegedly didn't want to spend $150 million to screen the blood

7. maintained Laurence S. Rockefeller, the director of the Community Blood Council of Greater New York the international blood bankers and the president of the Rockefeller Brothers Fund, as chairman of the board of the Memorial Sloan-Kettering Cancer Center, and a trustee for the Sloan Foundation

8. gave in excess of $20,000 annually to the Council on Foreign Relations (http://humansarefree.com/search?q=cfr)

9. unter seinen marktfähigen Wertpapieren 16.505 Aktien der Chase Manhattan Bank (im Jahr 1967, die offenbar bis 1970 wahrscheinlich verkauft wurden, um Gebühren für Interessenkonflikte zu vermeiden) zusammen mit 24.400-53.000 Aktien, die von Merck & Co., Inc. (der Unternehmen, dessen Präsident George W. Merck Direktor der amerikanischen Biowaffenindustrie war und dessen Hepatitis-B- und Polio- Impfung am plausibelsten AIDS (http://humansarefree.com/2017/07/dr-cantwell-man-made-hivaids-was.html) auf der ganzen Welt übertragen hat)

08:36

AIDS geht auf über 50 Jahre alte mRNA-Biowaffenexperimente in Fort Detrick Biolabs zurück (https://www.bitchute.com/video/crwQriiooqdk/)

Außerdem erfahren Sie in „ Emerging Viruses: AIDS and Ebola “ genau, was mit den 10 Millionen Dollar gemacht wurde, die der DOD vom Kongress für die Entwicklung von AIDS-ähnlichen Viren erhalten hat, da ich die entsprechenden Verträge veröffentlicht habe. (https://amzn.to/2Uwxbwi)

Sie werden erfahren, dass Dr. Robert Gallo (http://humansarefree.com/2016/07/dr-robert-gallo-i-created-aids-to.html) , der berühmte NCI-Molekularbiologe, der letztes Jahr von Präsident Clinton wegen wissenschaftlichen Betrugs und Fehlverhaltens begnadigt wurde und dem die Entdeckung des AIDS-Virus zugeschrieben wird, sich daran machte, das Immunsystem verheerende, AIDS-ähnliche Viren zu entwickeln. zusammen mit anderen Forschern von Litton Bionetics.

You will learn that they took monkey viruses that were humanly benign, recombined them with DNA, RNA, and enzymes from other animal viruses that caused leukemias, lymphomas, and sarcomas, and then to get them to jump species, they cultured these new mutant viruses in human white blood cells in some studies, and human fetal tissue cells in other studies, to produce immune-system-destroying, cancer-causing viruses that could enter humans and produce virtually identical effects to what the AIDS virus is currently doing in people around the world.

Indeed, it was contaminated live viral jabs that spread this disease and likely others, including chronic fatigue, certain leukemias, and possibly Gulf War Syndrome (https://en.wikipedia.org/wiki/Gulf_War_syndrome) as well, to vast populations.

Tatsächlich sind die heutigen lebenden Virusimpfungen, einschließlich der oralen Polio-Impfung, die unseren Kindern gesetzlich vorgeschrieben ist, immer noch mit kontaminierenden Affenviren übersät, da sie in Affennierenzellen entwickelt werden, und die US-amerikanische Food and Drug Administration stellt ein gegenüber bis zu 100 lebenden Affenvirus-Kontaminanten pro Impfdosis ein Auge zudrücken, und es ist ihm aufgrund von von der pharmazeutischen Industrie diktierten Eigentumsgesetzen und Geheimhaltungsvereinbarungen untersagt, Gesundheitsexperten und sogar Gesundheitswissenschaftlern diese Wahrheit zu sagen.

Am Ende stellte ich die Forschungsfrage,

„Haben sich diese Viren, AIDS und Ebola, auf natürliche Weise entwickelt, wurden sie versehentlich produziert oder wurden sie absichtlich geschaffen und eingesetzt?“

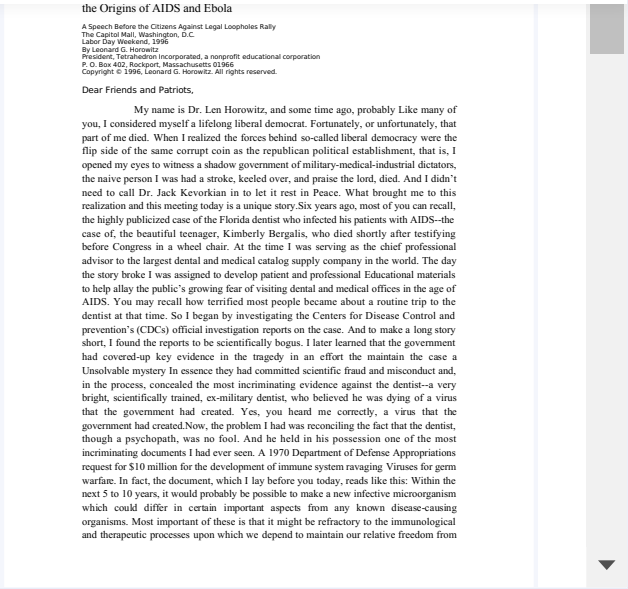
Ich schließe zweifellos, dass sie nicht natürlich sind. Ich überlasse es Ihnen, dem Leser und besorgten Bürgern Amerikas und der Welt, zu entscheiden, ob es sich um einen schrecklichen Unfall oder ein heimtückisches Experiment zur verdeckten Bevölkerungskontrolle handelte.

Ich bitte Sie alle, die Schmerzen und Kosten der aktuellen und kommenden Seuchen zu berücksichtigen, einschließlich der eskalierenden Raten virusbedingter Krebsarten wie Prostata- und Brustkrebs, bestimmter Leukämien und Lymphome und anderer durch Impfverunreinigungen verursachter Krankheiten, einschließlich Hyperaktivitätsstörungen bei Kindern und Eskalation Raten zum plötzlichen Kindstod.

Ich glaube, Sie werden erkennen, dass der Schmerz und die Kosten der Leugnung und Gleichgültigkeit gegenüber dieser schrecklichen Realität weitaus größer sind als der Tribut, den Ihr politisches Handeln kosten könnte. Ich fordere Sie daher dringend auf, sich unserem wachsenden Basisnetzwerk aus Gesundheitsverbrauchern, Fachleuten, Wissenschaftlern, Patrioten und besorgten Bürgern bei unserer Suche nach Antworten und Lösungen anzuschließen.

Ich fordere Sie dringend auf, uns dabei zu helfen, Druck auf den Kongress auszuüben, damit er diese veröffentlichten Tatsachen vollständig untersucht und die Mittel bereitstellt, die erforderlich sind, um angemessene Lösungen für diese dringenden Gesundheitsprobleme zu finden. Lassen Sie mich abschließend Ihnen und unseren Heimzuschauern zwei Ressourcen nennen, die Sie bei diesen Bemühungen kontaktieren können.

Millions of books, audiobooks, magazines, documents, sheet music, and more for free.



the Origins of AIDS and Ebola

A Speech Before the Citizens Against Legal Loopholes Rally
The Capitol Mall, Washington, D.C.
Labor Day Weekend, 1996
By Leonard G. Horowitz
President, Tetrahedron Incorporated, a nonprofit educational corporation
P. O. Box 402, Rockport, Massachusetts 01966
Copyright © 1996, Leonard G. Horowitz. All rights reserved.

Dear Friends and Patriots,

My name is Dr. Len Horowitz, and some time ago, probably Like many of you, I considered myself a lifelong liberal democrat. Fortunately, or unfortunately, that part of me died. When I realized the forces behind so-called liberal democracy were the flip side of the same corrupt coin as the republican political establishment, that is, I opened my eyes to witness a shadow government of military-medical-industrial dictators, the naive person I was had a stroke, keeled over, and praise the lord, died. And I didn't need to call Dr. Jack Kevorkian in to let it rest in Peace. What brought me to this realization and this meeting today is a unique story.Six years ago, most of you can recall, the highly publicized case of the Florida dentist who infected his patients with AIDS--the case of, the beautiful teenager, Kimberly Bergalis, who died shortly after testifying before Congress in a wheel chair. At the time I was serving as the chief professional advisor to the largest dental and medical catalog supply company in the world. The day the story broke I was assigned to develop patient and professional Educational materials to help allay the public's growing fear of visiting dental and medical offices in the age of AIDS. You may recall how terrified most people became about a routine trip to the dentist at that time. So I began by investigating the Centers for Disease Control and prevention's (CDCs) official investigation reports on the case. And to make a long story short, I found the reports to be scientifically bogus. I later learned that the government had covered-up key evidence in the tragedy in an effort the maintain the case a Unsolvable mystery In essence they had committed scientific fraud and misconduct and, in the process, concealed the most incriminating evidence against the dentist--a very bright, scientifically trained, ex-military dentist, who believed he was dying of a virus that the government had created. Yes, you heard me correctly, a virus that the government had created.Now, the problem I had was reconciling the fact that the dentist, though a psychopath, was no fool. And he held in his possession one of the most incriminating documents I had ever seen. A 1970 Department of Defense Appropriations request for $10 million for the development of immune system ravaging Viruses for germ warfare. In fact, the document, which I lay before you today, reads like this: Within the next 5 to 10 years, it would probably be possible to make a new infective microorganism which could differ in certain important aspects from any known disease-causing organisms. Most important of these is that it might be refractory to the immunological and therapeutic processes upon which we depend to maintain our relative freedom from

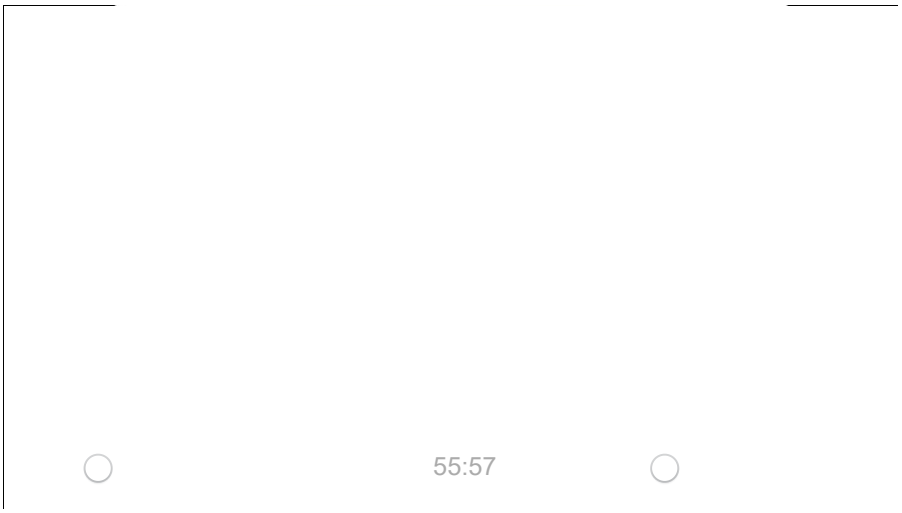
1 von 6

„Jacobsen eröffnet im November 1944 *die Operation Paperclip , ….* Zwei amerikanische Bakteriologie-Experten brüten über einem Dokumenten-Cache in der Wohnung von Dr. Eugene Haagen, einem deutschen Virenexperten. Innerhalb weniger Stunden finden sie einen erschreckenden Brief von Häagen an einen Kollegen:

„Von den 100 Gefangenen, die Sie mir geschickt haben, starben 18 im Transport. Nur 12 sind in einem für meine Experimente geeigneten Zustand. Ich bitte Sie daher, mir weitere 100 Gefangene zwischen 20 und 40 Jahren zu schicken … ."

„Der Brief bewies, dass die Nazis bestrebt waren, biologische Waffen für den Einsatz in der Kriegsführung herzustellen …." Die Leute, die diese barbarische Arbeit ausführten, waren keine unbedeutenden Nazi-Schläger: Vor dem Krieg hatte Haagen ein Stipendium bei der Rockefeller Foundation **…** .

Aus: Buchbesprechung: Operation paperclip: The Secret Intelligence Program To Bring Nazi Scientists To America von Annie Jacobsen (https://web.archive.org/web/20150812050700/http://www.dallasnews.com/lifestyles/books/20140308-book-review-operation-paperclip-the-secret-intelligence-program-to-bring-nazi-scientists-to-america-by-annie-jacobsen.ece) . Siehe unten Buchpräsentation des Autors



Ein Dokument, das ich gerade aus den RF-Archiven ausgegraben habe, zeigt, dass die Rockefellers um die Zeit, als sie Hitlers Wissenschaftler durch Operation Paperclip retteten, bereits tief in Eugenik, Genetik und auch menschliche Fortpflanzung involviert waren. Für die nahe Zukunft erwäge ich nur einen Artikel zu diesem Thema.

Prepared for GIB by Fish R. Copy filed 915 P+P

November 19, 1948 906 P+P

Sex research

Sex Research Supported by the RF
and Related Rockefeller Boards

MAJOR PROJECTS

Only three major projects specifically for sex research programs have been supported by the RF, but the total sum appropriated is large: $1,152,200. In addition, large sums have been provided for programs in endocrinology and genetics. The three projects follow:

National Research Council
$1,005,000 for support of Committee for Research in Problems of Sex: 1931 through 1949. Last appropriation December 3, 1946.
$120,000 for support of research at Indiana University under Alfred C. Kinsey: July 1, 1946 - June 30, 1949. Appropriated April 3, 1946. (See earlier support given by Bureau of Social Hygiene.)

Indiana University
$14,000 for library collections in Institute for Sex Research, Inc. Appropriated September 19, 1947.

University of Rochester
$13,200 for research on the physiology of reproduction under Dr. G. W. Corner: 1935-1938. Last appropriation April 17, 1935.

GRANTS IN AID

The work of large numbers of individuals doing research on problems related to sex has been aided but it is almost impossible to estimate the sums made available in this form. Such individual work has been almost entirely on the medical, physiological or chemical aspects of the problem and the grants are listed under endocrinology, genetics, general physiology, etc. A case in point is the aid given to the University of Birmingham, totalling $19,215, for Dr. Lancelot Hogben's research program in general physiology (sometimes listed as reproduction physiology and genetics).

LAURA SPELMAN ROCKEFELLER MEMORIAL PROJECTS

Crime Studies under Bureau of Social Hygiene in 1928
$28,000 in support of the research of Leonard Harrison and M. Winsor. This included some studies of pathology of sex.

Wie die Rockefeller Foundation die moderne Medizin im kommunistischen China geprägt hat

Absolventen des Peking Union Medical College, Peking

(China),
1947

Dieses Kapitel kommt in RFs eigenen Worten (https://rockfound.rockarch.org/china-medical-board) , es ist kein Geheimnis, die meiste Wahrheit ist nicht verborgen, es sind Leute, die davor davonlaufen:
Das China Medical Board (CMB) wurde 1914 als eine der ersten operativen Abteilungen der Rockefeller Foundation (RF). Ausgestattet mit einem Stiftungskapital von 12 Millionen US-Dollar und separat als CMB, Inc. eingetragen, als die Stiftung 1928 neu organisiert wurde, war es das Ziel des Vorstands, die medizinische Ausbildung (https://rockfound.rockarch.org/medical-education) zu modernisieren und die medizinische Praxis in China zu verbessern. (https://rockfound.rockarch.org/digital-library-listing/-/asset_publisher/yYxpQfeI4W8N/content/graduating-chinese-doctors)

Absolventen des Peking Union Medical College, Peking (China), 1947

China vermessen

China was a long-standing interest of both John D. Rockefeller, Sr. (JDR Sr.) (https://rockfound.rockarch.org/biographical/-/asset_publisher/6ygcKECNI1nb/content/john-d-rockefeller?), and his son. For decades they and their fellow Baptists had supported missionary work in Asia. Beginning in the early 1900s, Frederick Gates (https://rockfound.rockarch.org/biographical/-/asset_publisher/6ygcKECNI1nb/content/frederick-t-gates?) encouraged them to devote even more attention to that region. In 1908, five years before the Foundation was created, the Rockefellers funded a commission headed by Edward D. Burton, a University of Chicago professor of theology. He and other educators traveled to China to explore the potential for philanthropic work there.

In its final report the Burton Commission argued that a Western-sponsored educational program in science and medicine for elite Chinese students could succeed, despite a difficult political climate. One of the first actions of the newly created RF was to organize a conference about China in New York in early 1914. The Foundation later dispatched two additional survey groups, the China Medical Commissions of 1914 and 1915, to gather more information about how such an educational program could operate.

Following the model established by Abraham Flexner (https://rockfound.rockarch.org/biographical/-/asset_publisher/6ygcKECNI1nb/content/abraham-flexner?)'s survey of U.S. medical education, the 1914 Commission set out to appraise medical education in both missionary and Chinese schools. It found appallingly low standards throughout the country. The report concluded that "the country is so vast, and the resources available for dealing with the problem are so limited as yet, that the need of outside assistance is still very great." The CMB was formed to meet those challenges, and Wallace Buttrick (https://rockfound.rockarch.org/biographical/-/asset_publisher/6ygcKECNI1nb/content/wallace-buttrick?) was named its first director.

The Foundation's approach to Chinese medical education would inevitably follow the general patterns for reforming U.S. medical education advocated in the 1910 Flexner report and most fully embodied in the Johns Hopkins University School of Medicine (https://rockfound.rockarch.org/public-health-at-johns-hopkins). Medical education in China would be scientifically rigorous and adhere to Western standards. And, in a decision with long-term consequences, instruction would occur in English. Consequently, the school could reach only a small, elite percentage of the population. Yet in a country of

400 million people then served by fewer than 500 well-trained doctors, such an approach stood to be criticized. Nevertheless, the CMB set out to build a medical school in China that it hoped to make the equal of Johns Hopkins.

The RF entered China with an ambitious goal: to build modern medical schools in both Peking and Shanghai. By purchasing the Union Medical College from the London Missionary Society in 1915, the Foundation took its first steps toward that goal. Over the next six years the Foundation assembled a faculty of fifty professors and upgraded and enlarged the facilities of what was soon called the Peking Union Medical College (PUMC). Particular attention was paid to the school's architecture and campus plan. According to the RF's 1917 Annual Report, "While the buildings will embody all the approved features of a modern medical center, the external forms have been planned in harmony with the best tradition of Chinese architecture. Thus they symbolize the purpose to make the College not something foreign to China's best ideals and aspirations, but an organism which will become part of a developing Chinese civilization." (https://rockfound.rockarch.org/digital-library-listing/-/asset_publisher/yYxpQfeI4W8N/content/snow-covered-peking-union-medical-college)

PUMC opened its doors in 1919, under the *de facto* directorship of Roger S. Greene (https://rockfound.rockarch.org/biographical/-/asset_publisher/6ygcKECNI1nb/content/roger-greene?inheritRedirect=false&redirect=https%3A%2F%2Frockefeller.geminiodyssey.org%2Fweb%2Fguest%2Fbiographical%3Fp_p_id%3D101_INSTANCE_6ygcKECNI1nb%26p_p_lifecycle%3D0%26p_p_state%3Dnormal%26p_p_mode%3Dview%26p_p_col_id%3Dcolumn-1%26p_p_col_pos%3D3%26p_p_col_count%3D4), resident director of CMB. The 70-acre campus would ultimately encompass more than 50 buildings, including a hospital, classrooms, laboratories, and residences. But in New York Rockefeller officials grew concerned about the mounting costs of PUMC and were soon forced to scrap their plans for Shanghai. From an initial construction estimate of $1 million in 1915, expenses ballooned to $8 million in capital expenditures by 1921. The operating budget more than doubled between its first year of operation and 1921. Nevertheless, the medical school and its new campus were deemed worth celebrating. John D. Rockefeller, Jr. (JDR Jr.) (https://rockfound.rockarch.org/biographical/-/asset_publisher/6ygcKECNI1nb/content/john-d-rockefeller-jr-?inheritRedirect=false&redirect=https%3A%2F%2Frockefeller.geminiodyssey.org%2Fweb%2Fguest%2Fbiographical%3Fp_p_id%3D101_INSTANCE_6ygcKECNI1nb%26p_p_lifecycle%3D0%26p_p_state%3Dnormal%26p_p_mode%3Dview%26p_p_col_id%3Dcolumn-1%26p_p_col_pos%3D3%26p_p_col_count%3D4) led an impressive delegation to China for the 1921 dedication ceremonies.

PUMC's initial contributions toward the improvement of medicine in China, though consequential, were inevitably limited in scale. Its graduating classes were small, in part because its standards remained high and its curriculum at the outset was exclusively in English. Between 1924 and 1943, PUMC produced only 313 doctors, more than half of whom would continue their studies abroad through CMB fellowships. Upon their return many of these doctors ultimately became leaders in medical administration, teaching and scientific research both before and after the Chinese Revolution.

PUMC also transformed the nursing (https://rockfound.rockarch.org/nursing-education) profession in China. When PUMC opened, there were fewer than 300 trained nurses in the country, many of them affiliated with various missionary organizations and most of them male. Because the Chinese had never considered nursing to be an appropriate profession for women, the task of PUMC was both to train qualified women nurses and to elevate the status of the profession. Those responsibilities fell to a twenty-eight-year-old nurse from Johns Hopkins, Anna D. Wolf. She arrived in 1919 to create a training program for nurses and to organize the hospital's nursing staff. Recruiting her initial faculty from the best U.S. nursing schools, she devised pre-nursing and nursing curricula. Within five years she established a school capable of meeting U.S. accrediting standards. (https://rockfound.rockarch.org/digital-library-listing/-/asset_publisher/yYxpQfeI4W8N/content/peking-union-medical-college-nursery)

John Grant (https://rockfound.rockarch.org/biographical/-/asset_publisher/6ygcKECNI1nb/content/john-grant?), a professor of public health at PUMC from 1921 to 1934, sought to offer medical services beyond the campus walls. He collaborated with the city's police in 1925 to create a public health station serving the 100,000 people living in Peking's first ward, the neighborhood surrounding PUMC. As Grant knew, the station also provided learning opportunities for students at the university. He persuaded his faculty colleagues that PUMC students should spend a four-week rotation there.

Grant's interest in pursuing broader public health work in rural areas found responsive allies in New York. Selskar Gunn, (https://rockfound.rockarch.org/biographical/-/asset_publisher/6ygcKECNI1nb/content/selskar-m-gunn?) who had worked with the International Health Division (https://rockfound.rockarch.org/international-health-division) in Eastern Europe before joining RF's Division of the Social Sciences (https://rockfound.rockarch.org/social-sciences), traveled to China in 1931 to assess the Foundation's work. While there he met Yan Yangchu (known to his American associates as Jimmy Yen), a pioneer in mass education and leader of the Rural Reconstruction Movement (https://rockfound.rockarch.org/china), with which Grant was already working. After several trips to China, Gunn produced a report that envisioned a coordinated program of basic education, health, and economic development.

Gunn was critical of PUMC and of RF's and CMB's disproportionate investment in it. By 1933 almost $37 million had been spent on an institution that would never solve China's most pressing health problem: the severe shortage of trained medical personnel. A 1931 League of Nations Health Organization survey had concluded that China would need 50,000 physicians in order to have just one doctor per 8,000 people.

Few as they were, the cadre of professionals produced by PUMC would play important roles in shaping China's health system. In 1946 an observer wrote to Raymond Fosdick (https://rockfound.rockarch.org/biographical/-/asset_publisher/6ygcKECNI1nb/content/raymond-b-fosdick?), commenting on the small number of PUMC graduates. "Both doctors and nurses are in positions of leadership and many of them are effective in leadership…we found plenty of evidence that this small group had had an influence quite out of proportion to its size."

But many in China had expected more. A Chinese Ministry of Education assessment of PUMC in the mid-1930s urged not only that enrollment be increased but also that more classroom instruction be in Chinese. Other recommendations soon followed: increase the courses in public health, parasitology, and bacteriology; teach Chinese medical terminology; and publish papers in both Chinese and English so that they would reach a larger audience.

Henry Houghton, who had directed PUMC during its formative years in the 1920s, returned in 1934 to address these criticisms. But by the mid-1930s relations with some departments of the Chinese government had soured. Tensions between the New York office and PUMC had led to the firing of Roger Greene, and there were continuing difficulties in transforming PUMC into a more fully Chinese institution. By 1937 Houghton and his colleagues were making substantial moves toward bilingual instruction, reducing the numbers of Western faculty, and placing Chinese professors in positions of departmental leadership. Plans for a graduate medical school were also under discussion with the Ministry of Education, but the Japanese invasion in 1937 interrupted this work.

Surviving War and Revolution

At PUMC limited teaching continued for a time even though some prominent faculty and staff fled in 1937 to southwest China to assist with war-related training and rural health programs. The school closed completely only after the U.S. declaration of war on Japan in December 1941. The Japanese occupied the

grounds of PUMC, imprisoning Houghton for the war's duration. Heroically, the nurses moved their school in its entirety to Chengdu and reopened there in 1942.

PUMC nahm 1947 den eingeschränkten Betrieb wieder auf, aber RF-Mitarbeiter debattierten über die Rolle der Foundation, als nationalistische und kommunistische Fraktionen um die Vorherrschaft kämpften. Konnten sie über dem Getümmel bleiben und ihre Arbeit fortsetzen? Welche Rolle würde die Stiftung wahrscheinlich spielen, als sich eine neue politische Ordnung herausbildete? Alan Gregg (https://rockfound.rockarch.org/biographical/-/asset_publisher/6ygcKECNI1nb/content/alan-gregg?) sah, dass der Kommunismus, der in den USA eine Herausforderung für den Kapitalismus darstellte, für die Chinesen etwas anderes bedeutete. Der Kommunismus in China kämpfte gegen eine feudale Ordnung. Er kam zu dem Schluss, dass dies „die amerikanische Hilfe bei der Bekämpfung des chinesischen Kommunismus in einige seltsame Haltungen und merkwürdige Verpflichtungen versetzt".

1947, inmitten der Ungewissheit über die Zukunft von PUMC, gewährte die Stiftung dem CMB einen Endzuschuss von 10 Millionen US-Dollar. Aber 1951 verstaatlichte die Volksrepublik China die PUMC und trennte die Verbindungen zur RF und CMB, Inc.

Zwischen 1915 und 1951 gaben die RF und CMB, Inc. weit über 50 Millionen US-Dollar für medizinische Initiativen in China aus, davon fast 45 Millionen US-Dollar für die Gründung von PUMC. Andere Missionskrankenhäuser profitierten von kleineren Stiftungsbeiträgen. Stipendien halfen Ärzten und Krankenschwestern, zur Weiterbildung ins Ausland zu reisen. Medizinische Texte wurden übersetzt und medizinische Bibliotheken aufgebaut. Aber das größte RF-Vermächtnis war PUMC und die dauerhaften Beiträge, die seine Absolventen zum chinesischen Gesundheitssystem geleistet haben. Die 1921 eingeweihten PUMC-Gebäude stehen immer noch im Zentrum von Peking. Eine Büste von JDR Sr. begrüßt die Besucher des PUMC-Auditoriums. Das Krankenhaus gilt immer noch als eines der fortschrittlichsten in China. Heute arbeitet die Chinesische Akademie für Medizin auf dem Campus.

Die Rockefeller Foundation und die Geburt der WHO

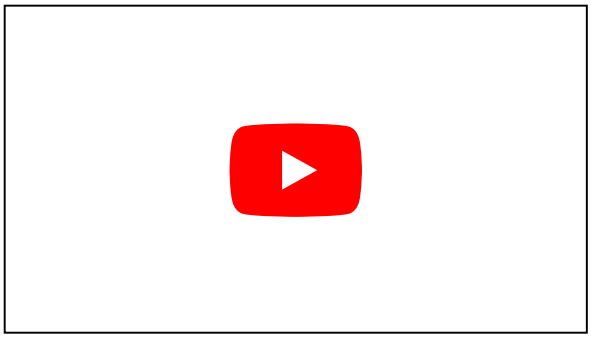
Die Gründung der WHO im Jahr 1948 fiel mit der Auflösung der Internationalen Gesundheitsabteilung (IHD) der RF und dem Rückgang der RF im internationalen Gesundheitswesen zusammen und trug dazu bei, diese zu stimulieren. Da der Einfluss der RF auf die Institutionen, Ideologien, Praktiken und das Personal des internationalen Gesundheitswesens von den 1910er bis in die 1940er Jahre jedoch so allgegenwärtig war, waren die frühen Jahre der WHO, wie wir sehen werden, nicht nur von der dominierenden technisch orientierten Krankheitsausrottung der RF durchdrungen Modell, sondern auch mit ihren weit untergeordneteren Vorstößen in die Sozialmedizin, eine Herangehensweise, die ebenso politisch, ökonomisch und sozial begründet ist wie die Biomedizin. – Quelle (https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S003335061300396X)

During World War II, the LNHO was denuded of resources and staff (maintaining neutrality, while its rival, Paris-based Office International d'Hygie`ne Publique, in charge of sanitary conventions and surveillance, was accused of collaborating
with the Nazis).19 In 1943 the new US-sponsored and generously funded United Nations Relief and Rehabilitation Administration (UNRRA) largely absorbed and expanded upon
Die LNHO funktioniert durch die massive Bereitstellung von medizinischer Hilfe, sanitären Diensten und Hilfsgütern in vom Krieg heimgesuchten Ländern mit einem Personal von fast 1400 Gesundheitsfachkräften aus etwa 40 Ländern und Ausgaben von bis zu 80 Millionen US-Dollar pro Jahr. Auch die UNRRA hatte eine tiefe RF-Prägung: Sie wurde von IHD-Veteran Selskar Gunn entwickelt und geplant, während IHD-Direktor Wilbur Sawyer nach seinem Ausscheiden aus der RF im Jahr 1944 Leiter

der UNRRA-Gesundheitsoperationen wurde.21 LNHO und UNRRA waren nicht nur die unmittelbaren Vorläufer Für die WHO fungierten sie als Pipeline für die erste Personalgeneration der WHO. Der erhoffte vollständige Transfer von Geldern an die WHO nach der Schließung der UNRRA im Jahr 1947 bestand jedoch aus einer weitaus bescheideneren Summe von unter fünf Millionen Dollar.

Die Rockefeller Foundation hat die USA in die WHO gedrängt

Der RF wurde auch in der erbitterten Debatte des US-Kongresses über den Beitritt zur WHO angerufen. Aus Angst, dass das Land den Fehler wiederholen würde, dem Völkerbund nicht beigetreten zu sein, gab der angesehene US-Chirurg General Thomas Parran (ein mutmaßlicher Kandidat für das Amt des WHO-Direktors) am 17 [RF-Präsident] Herr Raymond Fosdick als „Sammelpunkt der Einheit“ in internationalen Angelegenheiten. Zusammenarbeit . im Interesse der Gesundheit ist eines der fruchtbarsten Felder für internationales Handeln. Wenn eine Nation mehr Gesundheit gewinnt, nimmt sie keiner anderen Nation etwas weg. Indem man lernt, wie man im Interesse der Gesundheit zusammenarbeitet, wird die Lektion in anderen und schwierigeren Bereichen von Wert sein.'
Zu diesem Zeitpunkt war die RF damit beschäftigt, hinter den Kulissen im Kontext der sich entfaltenden Rivalitäten des Kalten Krieges zu mobilisieren. Rolf Struthers, stellvertretender Direktor der Abteilung Medizinische Wissenschaften der RF, berichtete über seine Aufklärung: „Wenn die USA auf Parran bestehen . Russland wird nicht beitreten und es wird keine Weltgesundheitsorganisation sein.“ Dieses Problem, zusammen mit der Wahrnehmung, dass Parran trotz seiner Auszeichnung als führender Vertreter des öffentlichen Gesundheitswesens „keine breite Unterstützung genießt“
, veranlasste IHD-Direktor George Strode, vorzuschlagen, Chisholm zu unterstützen, „weil er durch und durch ehrlich, verständnisvoll und zutiefst interessiert ist“, obwohl Fragen offen blieben über seine Führungswirksamkeit.
Noch am 12. März 1948 legte der US-Senat eine Abstimmung über die WHO-Mitgliedschaft vor, was die amerikanischen Gesundheitsführer wütend und verlegen machte. Die USA traten schließlich im Juli 1948 (fast drei Monate nach dem „Geburtstag“ der WHO am 7. April 1948) der WHO bei, nachdem eine gemeinsame Kongressresolution den USA erlaubt hatte, sich einseitig aus der WHO mit einer Frist von einem Jahr zurückzuziehen. Ironischerweise schlug der Delegierte der UdSSR formell
die Aufnahme der USA in die WHO vor, aber es waren die UdSSR und der Sowjetblock, nicht die USA, die sich später aus der WHO zurückziehen würden (1949-1956).
Nachdem die US-Mitgliedschaft geregelt war, begann die RF, die ersten Schritte der neuen Organisation zu beurteilen.



Wie die Rockefellers die frühe WHO prägten

Well into the 1950s the RF served in a retired emperor’s role, no longer the quotidian wielder of power but playing a crucial part behind the scenes in various ways. With the IHD’s impending demise, senior

WHO administrators were keen that the RF's Struthers spend a week in Geneva to get to know WHO technical staff, 'learning both of their personalities and their fields of competence.' Struthers found Chisholm 'particularly anxious that the close association between the WHO and the RF' continue, 'both with the object of avoiding duplication of effort, and also that the RF was able to do some things which WHO could not do, and that our long experience, and objective and independent outlook were of value to the personnel of WHO.
A parade of RF officers was invited to serve on WHO expert committees, intensively so in the 1950s, and more sporadically in subsequent decades. After the IHD folded, RF staff wondered whether they should sit on WHO expert panels in areas that were no longer RF priorities, but DMPH director Warren assured them that such positions were useful for maintaining contacts, for example in malariology. Several RF nurses were asked to serve on the Expert Advisory Panel on Nursing, another colleague on the yellow fever panel in 1954, and so on. The RF was also involved in joint WHO/RF seminars in the early 1950s, supporting mostly travel costs to garner the interest of scientists in such areas as sanitary engineering.

Eine Untergruppe von RF-Männern beteiligte sich auch an der Arbeit der WHO in den Bereichen medizinische Ausbildung, Gesundheitspolitik sowie kommunale Gesundheit und Entwicklung (die ersten beiden sind Hauptschwerpunkte des neuen DMPH der RF). Unter Chisholm mit Nachdruck gestartet,
diese Hintertür-Unterstützung für die Sozialmedizin, selbst als die Krankheitskampagnen der WHO stark wuchsen, umfasste: RF-Offizier John Grant, der 1952 als „Beobachter" am Expertenausschuss für berufliche und technische Bildung und verschiedenen Expertentreffen für öffentliche Gesundheit in den 1950er Jahren teilnahm; RF-Vizepräsident Alan Gregg, der 1952 Mitglied des Expertengremiums für medizinische Ausbildung war; und Gremiumsmitgliedschaft mehrerer linker Sozialmediziner, die von der RF unterstützt worden waren, wie Stampar und Sigerist. Die von diesen Gremien erstellten Berichte enthielten überzeugende Empfehlungen zur Notwendigkeit, umfassende, gemeinschaftsbasierte Sozialhilfeansätze einzubeziehen, anstatt einen engen Fokus auf die klinische Versorgung zu legen.
In diesem Zusammenhang stellte John Maier, ein Mitarbeiter des DMPH, fest, dass die WHO und die RF vor ähnlichen Dilemmata stünden. Auf einer europäischen Studienkonferenz der WHO für Grundausbildung in Hygiene, Präventivmedizin und Sozialmedizin beispielsweise skizzierte Stampar, obwohl politisch weitaus radikaler als seine Gönner, die Schwierigkeiten, die durch eine „Trennung und Antagonismus zwischen Präventiv- und Heilmedizin" verursacht werden, und schlug vor, einen Arzt zu rufen Schulen 'Schulen der Gesundheit.
Die Bemühungen der RF, ihre langjährige Abschottung von Medizin und öffentlicher Gesundheit aufzuheben, waren teilweise mit der WHO verbunden, was beispielsweise die Unterstützung der RF für mehrere medizinische Fakultäten in Kolumbien beinhaltete, die in den 1960er Jahren den Aufruf der WHO zur Lehre von gemeinschaftsbasierter, präventiver und sozialer Bildung untermauerten und Arbeitsmedizin als Teil international anerkannter Standards.
In den frühen 1950er Jahren war Grant der Dreh- und Angelpunkt der sozialmedizinischen Bemühungen der RF und der WHO. Sein in Auftrag gegebenes Papier über die „Internationale Planung der Organisation für
medizinische Versorgung" wurde 1951 vor dem Department of Advisory Services der WHO vorgelegt und informierte über die Empfehlungen verwandter Expertengremien.77 Diese Arbeit betonte die Bedeutung regionalisierter Gesundheitssysteme und dörflicher Gesundheitskomitees. Später in diesem Jahr wurde er von der WHO zum Mitglied (finanziert von der RF) einer dreiköpfigen UN-Umfragemission zur Organisation und Entwicklung von Gemeinschaften in Indien, Ceylon (heute Sri Lanka), Thailand und den Philippinen ernannt.
Die Umfrage, die auf Grants früherer Suche nach Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Organisationen zwischen der WHO, UNICEF und der US-Regierung zum „Wiederaufbau" Südostasiens aufbaut,78 hob die wirtschaftlichen und sozialen Aspekte von Gemeinschaftsprogrammen hervor und betonte zum Teil erneut Selbsthilfebemühungen als Mittel zur Abwehr des Kommunismus.

9 Auch das europäische Büro der WHO war sehr an Grants Teilnahme interessiert, lud ihn zu einer Studienreise nach Schweden, Schottland und Belgien ein80 und erhielt über einen Zeitraum von drei Jahren fast 50.000 US-Dollar von der RF, um den Personalbedarf im Rahmen von Europas neuem

Gesundheits- und Sozialwesen zu
untersuchen Wohlfahrtsgesetze. Grant bemerkte, dass einige glaubten, sie seien so weit fortgeschritten, dass es wenig Raum für Verbesserungen gebe, wobei Norwegen und Schweden als paradoxe „Ausnahmen von dieser Haltung" dienten.
Mitte der 1950er Jahre glaubten die RF-Führer, dass die RF nicht mehr bei jedem WHO-Treffen vertreten sein müsse und „gute Beziehungen und einigermaßen engen Kontakt pflegen sollte".

Schon bald wurden Einladungen der WHO zur Teilnahme der RF abgelehnt.
Da sich seine Ressourcen nun anderswo konzentrierten, versuchte die RF, andere philanthropische Akteure zu gewinnen. Sie hatte diese Gewässer bereits 1949 getestet und vorgeschlagen, dass die WHO sich an die Ford Foundation wenden sollte, um einen Zuschuss für ein neues Gebäude zu erhalten, und Anfang 1951 stellten die RF und die Kellogg Foundation PASB jeweils zinslose Darlehen in Höhe von 150.000 US-Dollar für den Kauf eines Gebäudes zur Verfügung als Hauptquartier zu dienen.86 Kellogg schloss sich auch der RF an, indem er Stipendien zur Verfügung stellte.
Die Rolle des Flaggschiff-Stipendienprogramms der RF war ein wichtiges Dauerthema. Zunächst versuchte der IHD, Stipendien im Bereich der öffentlichen Gesundheit „in wichtigen Bereichen, die nicht die Hauptinteressen der WHO sind", zu behalten, da die WHO dazu neigt, die Mitgliedsländer Bereiche und Personen für Stipendien auswählen zu lassen, was „ältere Männer, die es sein könnten, ausschließen könnte
neuere Bereiche erschließen. Der RF stellte auch die Präferenz der WHO für Stipendien an Nicht-US-Schulen in Frage, eine Politik, die die WHO mit der großen Zahl ausländischer Studenten, die diese Einrichtungen besuchen, rechtfertigte. Ein weiteres Problem war die Abwerbung von Stipendiaten durch die WHO, die speziell für RF-Projekte ausgebildet worden waren. Die RF rief zu gegenseitiger „Rücksichtnahme und ungewöhnlichen Höflichkeiten" auf, was bedeutete, dass die WHO „darauf verzichten sollte, Männern, die für die RF-Arbeit bestimmt sind, eine attraktive Beschäftigung anzubieten".
Chisholm war so beunruhigt über diese Personalrazzia-Vorwürfe, dass er RF um Erlaubnis bat, das RF-Stipendienverzeichnis zu verwenden, um Kandidaten für Feldprojekte zu rekrutieren.
Die RF achtete darauf, WHO-Projekte nicht zu finanzieren, ohne sich an ihrer Konzeption zu beteiligen. Besonders beunruhigt zeigte sich DMPH-Direktor Warren über eine Bitte, mit der WHO zusammenzuarbeiten
Manilas Institut für Hygiene unterstützen und erklären: „Die einzige kategorische Aussage, die ich machen kann, ist, dass wir nicht über die WHO oder einen anderen Vermittler operieren werden." Das DMPH gewährte schließlich 20.000 US-Dollar, jedoch nur zur Unterstützung des Besuchs der Johns Hopkins-Fakultät. Bis 1952 wurde einvernehmlich beschlossen, dass es „keine weiteren gemeinsamen Projekte geben würde, sondern dass wir eine relativ enge Verbindung pflegen" bei Schulungen zur Insektenbekämpfung und biologischen Prüfung von Insektiziden.94 Andererseits suchte die RF Vorteile zu ziehen von WHO-Demonstrationsprojekten, um bestimmte Studien zu organisieren.
Trotz dieser Veränderungen blieb die RF am Puls der WHO-Politik. Zahlreiche an der WHO beteiligte Amerikaner vertrauten RF-Mitarbeitern die Entwicklungen unter Chisholm an.
Einige betrafen die dezentrale Regionalisierung; andere glaubten, dass Henry Sigerist, der von Johns Hopkins zurück in die Schweiz verbannt worden war, einen „unzulässigen Einfluss" auf das öffentliche Gesundheitswesen auf Chisholm ausübte, sowohl in Bezug auf die staatliche Krankenversicherung als auch auf die Reform der medizinischen Ausbildung.96 Grant hingegen behielt die Sozialmedizin genau im
Auge Entwicklungen und lobte die zunehmende Betonung der Programmevaluierung durch die WHO. Aber seine Kritik an der technischen Hilfe in Thailand stieß auf defensives WHO-Personal, das bestrebt war, RF-Verständnis und Zustimmung zu erlangen.

1952 drehte sich der große Sturm um die Rede und den Antrag des norwegischen Vorstandsvorsitzenden Karl Evang über die Anerkennung und Beteiligung der WHO an Bevölkerungsstudien und
Kontrolle der Fortpflanzung. In den folgenden Tagen kam es zu einer „hochemotionalen Kontroverse",

in der Frankreich, Belgien, Irland und Italien mit dem Austritt aus der WHO drohten. Nach einer „angespannten Debatte“ scheiterten diese Länder unter „religiös-politischem Druck“ an technischen Diskussionen: Evangs Antrag wurde nicht zur Abstimmung gebracht, aber die Beratungsarbeit zur Geburtenkontrolle in Indien wurde fortgesetzt.
Dieser Vorfall, der die WHO fast auseinanderbrach, grenzte auch einen Bereich für RF-Arbeit ab, der sich nicht mit den Bemühungen der WHO überschneiden würde. Nur einen Monat später berief John D. Rockefeller III eine „Konferenz zu Bevölkerungsproblemen“ mit Spitzenexperten ein, die nur auf Einladung zugänglich war. Abschirmung der WHO von diesem problematischen Bereich.

Eine weitere Schwierigkeit, mit der die junge WHO konfrontiert war, war finanzieller Natur.
Sowohl 1953 als auch 1954 zahlten die USA nur 8 Millionen US-Dollar von den zugesagten 12 Millionen US-Dollar, obwohl die UNO die WHO gebeten hatte, ihre technische Hilfe für die Mitgliedsländer zu erhöhen. Mit einem Fehlbetrag von 30 Millionen US-Dollar war die WHO gezwungen, die Ausgaben einzufrieren.
Ein RF-Offizier schimpfte: „Die WHO lernt gerade, wie klug es ist, alle Mittel für jedes Projekt aus dem laufenden Budget beiseite zu legen.“105 RF-Mitarbeiter erfuhren auch, dass die WHO Angst vor den „imperialbildenden Aspekten“ von UNICEF hatte, was mehr war solide (größtenteils von den USA) finanziert und „wird dazu neigen, seine stärkere autonome Position zu nutzen“, um sein eigenes technisches Personal aufzubauen, anstatt sich gemäß der ursprünglichen Vereinbarung auf die WHO zu verlassen.
Die Besorgnis über die Dringlichkeit der US-Unterstützung für die WHO war so groß, dass sich Befürworter von allen Seiten um Hilfe an die RF wandten. Der angesehene US-Gesundheitsmann Frank Boudreau (der zum stellvertretenden Direktor des LNHO und dann zum geschäftsführenden Direktor des Milbank Memorial Fund aufstieg), Vorsitzender des National Citizens Committee for World Health, appellierte an Nelson Rockefeller107, an der National Conference on World Health in New York teilzunehmen 1953. Das Komitee, das 1951 gegründet wurde, um öffentliches Interesse und Unterstützung für die internationale Gesundheit zu wecken und die Vereinten Nationen vor dem Schicksal des Völkerbunds zu retten, hatte bereits Chisholm, Eleanor Roosevelt, den US-Chirurgengeneral und RF-Präsident Dean Rusk als Redner auf seiner Konferenz, aber die Anwesenheit eines Mitglieds der Rockefeller-Familie wurde als wesentlich erachtet

Der Stempel der RF auf die WHO wurde durch die Wahl von Dr. Marcolino Candau im Mai 1953 zu ihrem Generaldirektor verstärkt.
Candau war ein RF-Stipendiat gewesen und hatte mit Soper in der Anopheles-Gambiae-Kampagne des IHD in Brasilien gearbeitet und dann kurzzeitig als sein Stellvertreter bei PASB gedient. Anfangs gab es enge Wechselwirkungen. Grant erfuhr früh, dass Chisholm im Juni 1953 nach nur einer Amtszeit zurücktreten würde. Aufgrund der anhaltenden Beziehungen von Soper zu ehemaligen Kollegen war die RF in die internen Kämpfe und „erheblichen Unannehmlichkeiten“ über Chisholms Nachfolger eingeweiht. Mit britischer Unterstützung für einen pakistanischen Kandidaten und vatikanischer Unterstützung für einen Italiener, „durch Chisholms Intervention und nach sehr knapper Abstimmung, wurde Candau aus Brasilien nominiert und wird vermutlich gewählt werden.“110 Soper „vertraut“ darauf, dass Candau „stark werden“ würde Führung des WHO-Sekretariats.

In October 1954, new RF President Dean Rusk invited Candau for lunch and a ‘relaxed discussion’ about WHO programs and ‘what a private organization might do in the world today in the field of medical education and medical care.’ Candau suggested RF support for education, research, and training in strong regional institutions such as Mexico’s Institute of Cardiology, the Sao Paulo and Santiago schools of public health, and the new Central American Institute of Nutrition. Rusk saved the ‘Mars bars’ question for after dessert: Candau’s position on birth control. After pretending he had to leave, Candau explained that he had been instructed to keep mum on this issue, though he was

well aware of the 'population-food problem' and that other UN agencies were accusing WHO of 'creating more problems than it was solving.' As such, Candau argued, birth control work was well-suited to private organizations.

Once the RF became satisfied with Candau's agenda for WHO, more routine matters resumed. Tensions over fellowships resurfaced under Candau because the RF was getting growing numbers of WHO staff applications for fellowships that had not been approved institutionally. Candau lobbied several RF men, hoping for 'sympathetic consideration' so that a few outstanding fellows could become key personnel for permanent WHO positions, both at headquarters and regional offices. He also wrote DMPH director Warren, promising to screen all candidates, and hoping for continued support: 'It is fully realized that you cannot envisage continuing the granting of fellowships for an indefinite period.

We are, however, most grateful for your agreeing to assist WHO in the development of its staff during these early critical years.'120 RF staff suspected Candau wanted much of WHO staff trained at RF expense and 'is now trying to hedge a bit on his agreement in the hope that he can wangle more fellowships than you had in mind..Hence, the training program would seem to be a more or less continuous process.

Warren concluded the discussion by promising: 'As you know, we are anxious to do all we can to help you and your colleagues . develop a sound corps of well-trained people for permanent and long term work. [but] Because of limited funds, and need to train personnel closer to home, [we] will not support operating field personnel. For a few years, new RF-WHO fellowships again rose, going from 2 in 1953 to 8 in 1959, but by 1963 there was only 1, in 1964 2, and only 1 new RF fellow from WHO in 1968.123 By this time the WHA had approved major funding for fellowships,124 and the RF was no longer needed.

The "Godfather of Genetics". Also an eugenicist

In 1955 another conflict brewed around WHO's job offer to the director of an RF-funded community health centre in France. John Maier, now an assistant RF division director, wanted to draft a harsh letter to Candau about the matter but was told this was 'inadvisable,' and he would 'simply have to grin and bear it.'126 Further confidential, high level discussions about the case called for informal approaches: 'It was decided

that the RF was not justified in taking such a stand.on the basis that we should not try to play God.'
Around this juncture, the RF-WHO relationship began to grow more distant. The New York meeting with Rusk led to unofficial RF approval of Candau's indefinite posting as
director-general, which lasted until 1973. Candau oversaw the establishment of WHO's global malaria and smallpox eradication campaigns, a growing WHO bureaucracy, and a massive effort to provide public health training fellowships to over 50,000 health personnel from across the world.
Ironically, or perhaps due to this connection, the late 1950s and 1960s was the period of least interaction between the RF and WHO. To be sure, Soper was a central shaper of its malaria campaign, and Paul Russell and other RF men were involved. But the growth in membership of WHO following the liberation struggles of dozens of new nations in
Africa and Asia (and later, the Caribbean), accompanied by increasing bureaucratization, and the malaria effort e significantly financed by the US government (and a few others) through 'voluntary' contributions rather than regular member country dues, moved the RF further away from WHO's centre stage. The RF's period as prime advisor was over and WHO went from being swayed by the priorities and agenda of the foundation to becoming subject to powerful, far larger donors, most notably the United States, in the context of Cold War exigencies.
Certain collaborations did continue. In 1958 the RF granted $US25,000 for a WHO manual of operations.129 Joint efforts, such as $US250,000 in RF support for research to combat protein malnutrition carried out in 12 countries, involved WHO in an advisory capacity, among other agencies. In 1960 the RF's new Division of Medical and Natural Sciences joined WHO to support a rural public health centre in Kenya and a School of Nursing in Congo Republic, as well as various efforts in medical education. As in the past, numerous RF-trained and supported experts from around the world rose to prominent positions at WHO.

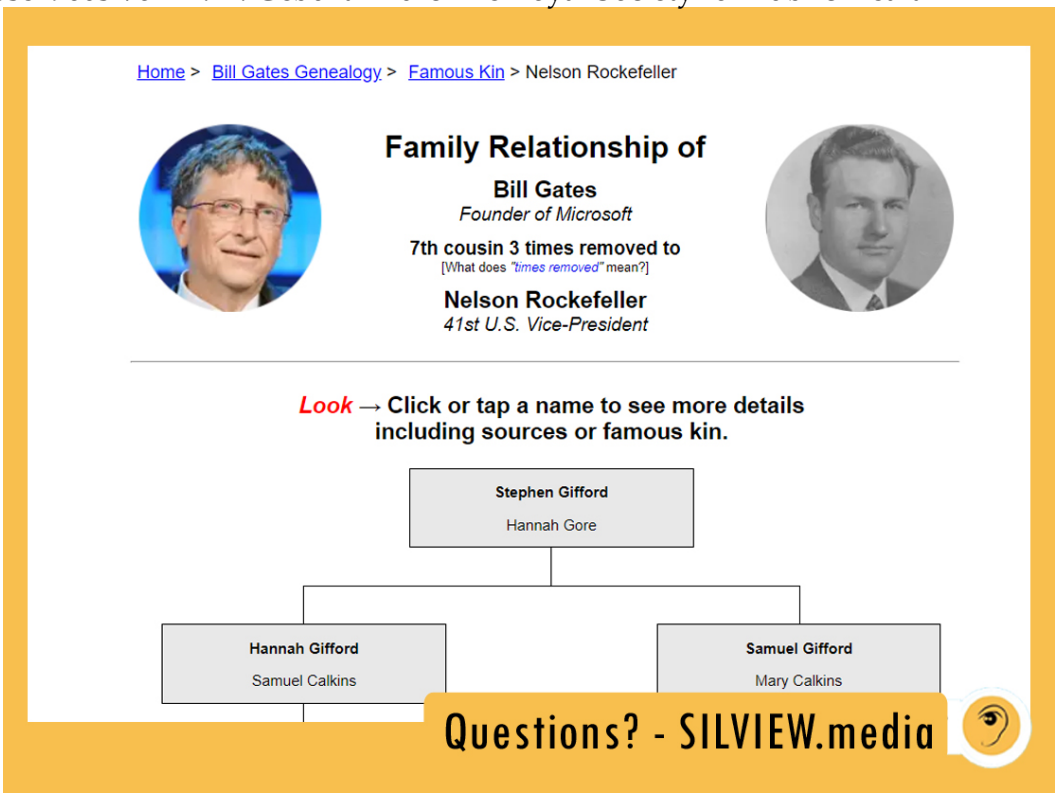
Aber die RF lehnte WHO-Anfragen so oft ab, wie sie sie akzeptierte, und konzentrierte sich auf eng gesteckte Bemühungen wie die Finanzierung einer WHO-Bibliographie über Hakenwürmer.133 Die WHO ihrerseits zögerte auch, RF-Projekte mitzufinanzieren. Als die USAID-Administratorin Leona Baumgartner 1963 vorschlug, dass USAID, die RF und die WHO eine gemeinsame Studie über die Ausbildung von medizinischem Hilfspersonal und den Personalbedarf durchführen sollten, bot Candau die Unterstützung eines WHO-Statistikers an, bestand jedoch darauf, dass „die WHO nicht als Sponsoring Agency angesehen werden kann. '
In der Zwischenzeit hatte die RF auch die Toleranz gegenüber der Sozialmedizin am Rande ihrer Hauptbemühungen geändert, die mit Alan Greggs und John Grants jeweiligem Rücktritt und Tod und inmitten der anhaltenden roten Köder der McCarthy-Ära schwand. Zum Beispiel war Grant seit seiner Entsendung durch die RF nach Puerto Rico im Jahr 1954, um ein koordiniertes medizinisches und öffentliches Gesundheitssystem für Forschung und Praxis aufzubauen36, darauf bedacht, der WHO bewusst zu machen, „dass ihre gegenwärtigen kategorischen Aktivitäten durch polyvalente dauerhafte ersetzt werden müssen lokale Organisationen.
Nach vier Jahren ergab sich schließlich nur auf Umwegen eine Möglichkeit, als das Nationale Bürgerkomitee der Weltgesundheitsorganisation Zuschüsse von der RF sowie den Milbank-, Kellogg- und Avalon-Stiftungen und verschiedenen Industrieunternehmen erhielt, um wichtige Delegierte des öffentlichen Gesundheitswesens zu finanzieren 1958 WHA (abgehalten in Minneapolis), um nach Puerto Rico zu reisen, um an einer Reihe von Fachsitzungen teilzunehmen, die von Grant arrangiert wurden, und um die „progressiven öffentlichen Gesundheits- und medizinischen Dienste" der Insel zu sehen.136 Aber dies war eine anomale Episode: nach 1954 das europäische Büro der RF (eine wichtige Verbindung zur WHO) schrumpfte um 90 %, und
die RF-Programmierung für die öffentliche Gesundheit entfernte sich noch weiter von der öffentlichen und internationalen Gesundheit (obwohl die Unterstützung für Laborforschung zu Arboviren und anderen Tropenkrankheiten und einige Bemühungen in der Gemeinschaftsmedizin weiter vorangetrieben wurde).
Vom Backstage zum Hintergrund Es überrascht nicht, dass der RF einen so tiefen Eindruck auf die WHO hinterlassen hat, denn der IHD war der einflussreichste internationale Gesundheitsakteur der Ära. Vor dem Zweiten Weltkrieg konzentrierten sich die europäischen Mächte auf ihre kolonialen

Netzwerke, wobei interimperiale Handelsrivalitäten starke internationale Agenturen behinderten, während die US-Regierung ihre eigene internationale Gesundheitsführerschaft in Amerika auf die Probe stellte. Somit war die RF standardmäßig und durch ihren eigenen Protagonismus de facto der internationale Gesundheitsführer. Auch nach der Schließung des IHD kurz nach der Gründung der WHO war dies kein Verschwindenstat. Die Ideologie der RF zur Seuchenkontrolle und ihr Ansatz zur internationalen Gesundheit wurden in die Agenda und die Praktiken der WHO integriert. Dies geschah sowohl direkt,
Bemerkenswert ist, dass nicht nur das vorherrschende technobiologische Paradigma der RF von der WHO übernommen wurde, sondern auch ihr bescheidener Einstieg in die Sozialmedizin, der von einem kleinen Kontingent linksgerichteter langjähriger IHD-Beamter vorangetrieben wurde. Dies war besonders ausgeprägt in den frühen Jahren der WHO, als Chisholm, selbst kein RF-Mann, die Organisation für diese alternative Perspektive öffnete, selbst als der Hauptansatz der RF auf seiner Verwaltung lastete. In jenen Jahren war die RF subtil allgegenwärtig und vermittelte beide Vermächtnisse, wenn auch in unterschiedlichem Umfang.

Wie und warum die RF in der Folge bei der WHO weniger sichtbar wurde, beleuchtet auch die Zwänge der Verschiebung von Machtblöcken bei der WHO. Der größte Teil von Candaus Amtszeit markierte eine Distanzierung zwischen der WHO und der RF, auch wenn das Krankheitskontrollmodell der RF vollständig bei der WHO verankert war, am sichtbarsten durch den Start der weltweiten Kampagne zur Ausrottung der Malaria. Auf einer Ebene zeigte dieses Paradoxon, dass der Aufstieg von Candau mit dem Niedergang der RF bei der WHO zusammenfiel, dass die Präsenz der RF überflüssig war, weil ihr Ansatz bei der WHO fest verankert war.
Auf einer anderen Ebene bedeutete diese Entfremdung, dass einige Öffnungen zur Sozialmedizin, die durch die RFeWHO-Beziehung ermöglicht wurden, nun verblassten. Während RF-gesponserte Befürworter der Sozialmedizin in bestimmten Expertengremien verblieben, löschte die harte Linie des McCarthyismus insbesondere viele amerikanische Gesundheitslinke aus. Ein bemerkenswertes Ziel war der Gesundheitssystem- und Politikexperte Milton Roemer, der 1950 den repressiven Kontext der Vereinigten Staaten verließ, um bei der WHO zu arbeiten, nur um 1953 seine Ernennung zur WHO zu verlieren, nachdem die US-Regierung seinen Pass aufgrund seiner Weigerung, eine zu unterzeichnen, entzog Treueschwur.137 Spät
In den 1950er und 1960er Jahren kamen einige Befürworter der Sozialmedizin, die in der WHO engagiert waren, aus anderen Richtungen, einschließlich Lateinamerika und Afrika. Sidney und Emily Kark zum Beispiel, die ein erfolgreiches kommunales Gesundheitszentrumsmodell in Südafrika entwickelt hatten (teilweise dank der Unterstützung des RF-Beamten John Grant), nahmen an verschiedenen Aktivitäten der WHO teil. Aber unter Candau und mit verschärften Rivalitäten im Kalten Krieg bei der WHO, die durch die Rückkehr zur aktiven Mitgliedschaft im Sowjetblock Mitte der 1950er Jahre ausgelöst wurden, wurde dieser gesundheitsinternationalistische Tenor bei der WHO marginalisiert, nur um wieder aufzutauchen, wie wir in Teil II sehen werden, beginnend in der Ende der 1960er und Anfang der 1970er Jahre.
Die RF wurde nicht nur zu einer Kulisse nicht nur bei der WHO, sondern auch in der internationalen Gesundheitsszene, die großgeschrieben wird. Tatsächlich spiegelte der Untertitel eines Berichts des US-Senats von 1959 über die USA und die WHO, „Teamarbeit für das Wohl der Menschheit“,130, vielleicht unabsichtlich, das Motto der RF von 1913 wider: „Für das Wohl der Menschheit auf der ganzen Welt“. Dieses 150-seitige Dokument zitierte die Verbindung der RF zur WHO auf nur zwei Seiten und nur in Bezug auf die behördenübergreifende Forschungszusammenarbeit, ohne die zentrale frühere Rolle der RF bei der Festlegung der internationalen Gesundheitsagenda zu erwähnen.
Die Bedeutung der Interessenvertretung, Legitimität und Startfinanzierung der RF für Projekte nahm erheblich ab, nachdem die finanzielle Unterstützung der USA für die Bemühungen der WHO ab 1956/57 im Gefolge der Grippepandemie und des Wiederbeitritts des Sowjetblocks sprunghaft angestiegen war Anerkennung des Potenzials der Malaria-Ausrottungskampagne zur Bekämpfung des Kommunismus durch die WHO und die USA. Als solche schwand die organisatorische Macht der RF, obwohl ihr ideologischer Ansatz zur internationalen Gesundheit innerhalb der WHO fest institutionalisiert worden war.

Zusammenfassend hatte die Rockefeller Foundation einen enormen Einfluss auf die WHO, ebenso wie auf die gesamte internationale Gesundheitsarena: Die Organisation der WHO selbst war ohne die RF undenkbar. Doch als die WHO in den 1950er Jahren festen Boden unter den Füßen fand und die RF ihre ursprüngliche Rolle im internationalen Gesundheitswesen aufgab, gab es eine stillschweigende Übereinkunft, dass die RF sich nicht in den täglichen Betrieb einmischen würde, auch wenn sich die Führungskräfte und Verfechter der WHO der zugrunde liegenden RF bewusst blieben beeinflussen. Nachdem die US-Regierung auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges, insbesondere durch ihre Rolle in der globalen Kampagne zur Ausrottung der Malaria, dreist auf das Revier der WHO vorgedrungen war, kam es zu einer weiteren Distanzierung zwischen der RF und der WHO.
Wie in Teil II besprochen wird, wurden die Beziehungen erst in den 1970er Jahren wieder aufgenommen, als die WHO begann, das Modell der RF-Krankheitskampagne in Frage zu stellen, und mit Unterstützung der Mehrheit ihrer Mitgliedsländer einen stärker gemeinschaftsbasierten Ansatz verfolgte zur primären Gesundheitsversorgung inmitten von Forderungen nach einer neuen antihegemonialen Wirtschaftsordnung. Zu diesem Zeitpunkt war die Unterstützung der RF für solche auf soziale Gerechtigkeit ausgerichteten Bemühungen im Kontext des vorherrschenden ideologischen Wandels zum Neoliberalismus stark eingeschränkt, und sie spielte eine von vielen als antagonistische Rolle empfundene Rolle bei dem Versuch, ihr Paradigma der Krankheitsbekämpfung wiederzubeleben.

Backstage: The Relationship between the Rockefeller
Foundation and the World Health Organization,
Part I: 1940se1960s von A.-E. Geburt – 2013 Die Royal Society for Public Health



Fortgesetzt werden?
Unsere Arbeit und Existenz als Medien und Menschen wird ausschließlich von unseren großzügigsten Unterstützern finanziert. Aber wir sind noch nicht wirklich kostendeckend und müssen unsere Ausrüstung dringend aufrüsten, insbesondere für die Videoproduktion.
Helfen Sie SILVIEW.media zu überleben und zu wachsen, bitte spenden Sie hier (https://www.paypal.com/paypalme2/dubkraft) , alles hilft. Danke schön!

! Artikel können jederzeit nachträglich bearbeitet werden, um sie zu perfektionieren

(https://www.zazzle.com/collections/silview-119426787020574010)

Auf unsere Gewinnanteile aus Masken haben wir verzichtet, wenn ihr uns helfen wollt, nutzt bitte den Spendenbutton!
Wir denken, dass häufiger Maskengebrauch, selbst kurzfristiger Gebrauch, schlecht für Sie sein kann, aber wenn Sie keine Möglichkeit haben, sie zu umgehen, senden Sie zumindest eine Botschaft des Bewusstseins.
Hol es dir hier! (https://www.zazzle.com/collections/silview-119426787020574010)

#AIDS (HTTPS://SILVIEW.MEDIA/TAG/AIDS/) , #BILL GATES (HTTPS://SILVIEW.MEDIA/TAG/BILL-GATES/) , #BIOLABS (HTTPS://SILVIEW.MEDIA/TAG/BIOLABS/) , #BIOWAFFEN (HTTPS://SILVIEW.MEDIA/TAG/BIOWEAPONS/) , #CHINA (HTTPS://SILVIEW.MEDIA/TAG/CHINA/) , #HIV (HTTPS://SILVIEW.MEDIA/TAG/HIV/) , #KÜSSENDER (HTTPS://SILVIEW.MEDIA/TAG/KISSINGER/) , #NAZIS (HTTPS://SILVIEW.MEDIA/TAG/NAZIS/) , #WISSENSCHAFT (HTTPS://SILVIEW.MEDIA/TAG/SCIENCE/) , #DER GROSSE RESET (HTTPS://SILVIEW.MEDIA/TAG/THE-GREAT-RESET/) , #DIE ROCKEFELLER-STIFTUNG (HTTPS://SILVIEW.MEDIA/TAG/THE-ROCKEFELLER-FOUNDATION/) , #DIE ROCKEFELLER (HTTPS://SILVIEW.MEDIA/TAG/THE-ROCKEFELLERS/) , #VINCENT GALLO (HTTPS://SILVIEW.MEDIA/TAG/VINCENT-GALLO/) , #WHO (HTTPS://SILVIEW.MEDIA/TAG/WHO/)

1. **Pingback:** [Exklusiv] Endgültiger Beweis, dass Covid-19 eine „SimEx“ ist – Geplante Simulationsübung von WHO und Weltbank – SILVIEW.media
2. **Pingback:** [EXKLUSIV] LETZTER BEWEIS COVID-19 IST EINE „SIMEX“ – GEPLANTE SIMULATIONSÜBUNG DER WHO UND DER WELTBANK |
3. **Pingback:** [EXCLUSIF] PREUVE FINALE COVID-19 EST UN EXERCICE DE SIMULATION «SIMEX» PRÉVU PAR L'OMS ET LA BANQUE MONDIALE – MIRASTNEWS
4. **Pingback:** LETZTER BEWEIS COVID-19 IST EINE „SIMEX“ – GEPLANTE SIMULATIONSÜBUNG DER WHO UND DER WELTBANK – Bärtiger Ketzer
5. **Pingback:** Die Vereinten Nationen sind ein luziferischer Kult, der von den Jesuiten, Rothschilds und Rockefellers kontrolliert wird | Wahrheit und Verschwörung
6. **Pingback:** Covid, Hitler, BLM, The Great Reset – Viele Marken, ein Kartell. Auschwitz perfektioniert und globalisiert – SILVIEW.media
7. **Pingback:** + – Truth-Memes.com von SILVIEW.media
8. **Pingback:** + – Truth-Memes.com von SILVIEW.media
9. **Pingback:** Über Bill Gates: Die Rockefellers. Von der Operation Paperclip nach China und die WHO (Teil 1) – SILVIEW.media | davidfulton3
10. **Pingback:** WHOはこうして生まれた。影にいるのは…

11. **Pingback:** AIDS und Covid sind zwei Handelsmarken und ein Geschäftsmodell von Fauci – SILVIEW.media
12. **Pingback:** LAVROV HAT GERADE DIE EISERNE KUPPEL NUKED: HITLER MÖGLICHERWEISE EIN JUDE, JUDEN NICHT ÜBER VERDACHT – SILVIEW.media

Kommentarfunktion ist geschlossen.